

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 173. Jahrgang 200.



Erste Ausgabe
 Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. Preis 1 Mark 10 Pfennig. Postgebühr 10 Pfennig. Abonnementspreis 12 Mark 10 Pfennig. Einzelhefte 10 Pfennig. Druck und Verlag von C. F. W. Siedler in Halle a. S.

Gutes Ende!
 In einer früheren Nummer ist diesmal der Reichstag in die Ferien gegangen, nachdem er in einem ungewöhnlich arbeitsreichen Tagungsabchnitt nicht nur den Etat mit dem Budgetgesetz erledigt, sondern auch ein gut Stück positive Arbeit geleistet hat. Freilich mußten die Reichsfinanzreform und die Neuregelung der Beamtengehälter bedauerlicherweise bis zum Herbst vertagt werden, weil Herr v. Stengel mit der veränderten Mehrheit zu arbeiten nicht geneigt war und Herr Erdow an seiner Stelle das Staatssekretariat übernehmen mußte. Doch wird dafür geleistet werden, daß unmittelbar nach Oftern die Steuererhöhungen im Reich wie in Preußen den Beamten wenigstens vorläufig einen Erlaß bieten. Die grundsätzliche Regelung der Gehaltserhöhungen wird im Reich sich auf 80 Millionen Mark belaufen, und es ist sonnenklar, daß dies nur im Zusammenhang mit der Reichsfinanzreform erledigt werden kann. Die Ausfichten für die letztere haben sich aber nicht sowohl durch äußere Vorkommnisse als durch das gute Zusammenarbeiten der Blochmehrheit doch ganz wesentlich vergrößert. Nachdem der Bloch die beiden schweren Belastungsproben, denen er in dem Reichsvereinsgesetz und in dem Borkengesetz unterworfen war, so überaus gut bestanden hat, wird man hoffen dürfen, daß inzwischen auch in der wichtigsten Lebensfrage unterer Reichspolitik, der Finanzreform, eine Verständigung zwischen den Blochparteien links und rechts zustande kommen wird. Das wird natürlich nicht ohne Kompromisse abgehen, und solche Kompromisse bleiben an sich zweifellos unerfreulich für beide Teile. Sie sind aber, wie die letzten Wochen gezeigt haben, zurecht eine ganz unabwendbare Notwendigkeit.

Die demokratischen Radikalfaktionen, die über die Volkseindlichkeit des Vereinsgesetzes und des Borkengesetzes schämen, scheinen ganz zu vergessen, daß beide Gesetze ein ganz wesentliches Augenmaß an die Linke bedeuten. Die Rechte hatte an beiden Gesetzen, rein sachlich betrachtet, nicht das geringste Interesse. Die Notwendigkeit des Reichsvereinsgesetzes konnte schon deshalb bestritten werden, weil die allerwichtigste nationale Frage der Gegenwart, die Polenfrage, nur für Preußen, sonst aber für keinen der Bundesstaaten besteht, und weil auch die nächstwichtigste Frage, die Behandlung der Jugendlichen in Preußen doch mindestens sehr viel enger als in einem Teile der süddeutschen Staaten. Man kann deshalb in dieser Angelegenheit mit der Landesgesetzgebung sehr gut aus. Wenn trotzdem die Rechte für das Gesetz eintrat, so geschah dies aus Rücksicht auf die allgemeinspolitischen Zusammenhänge und das vom Reichskanzler an die Linke verhängene Wort. An gleiche galt dem Borkengesetz, das abgesehen von der fehlenden Deklarationspflicht und dem Mangel an Strafbestimmungen, in seiner bisherigen Fassung den Wünschen der Rechten im allgemeinen entsprach. Die Rechte hat auch bei beiden Gesetzen dem Liberalismus keine Zumutungen gestellt, die ein Opfer der Ueberzeugung bedeutet hätten. Denn daß bei dem Vereinsgesetz an dem Grundzüge der deutschen Staatspraxis auch für die Verarmungen festgehalten und der Verwahrung der Jugend unter 18 Jahren ein politischer Kegel vorgehalten wurde, ist schließlich auch von dem ruhig urteilenden Teile der Liberalen als eine nationale Notwendigkeit anerkannt worden. Ebenso konnte man sich bei der Linken der Einsicht nicht verschließen, daß auch die Borken schließlich die Gesetze des Landes achten müßte, und daß deshalb Ordnungsgestrafen die mildeste Form der notwendigen Strafbestimmungen darstellten, die jedes Gesetz firm und vernunftgemäß enthalten muß. Besonders bekräftigt aber haben die Linke die Erklärungen von der Rechten, daß der § 66 keinesfalls das wirklich legitime Einführungsgehalt treffen sollte.

In der kurzen Arbeitsfrist, die dem Reichstage nach Oftern gegeben sein wird, werden nur einige belanglose Gesetze zur Beratung stehen, wie die Novelle zum Unterbringungsgesetz, der sogenannte kleine Beschäftigungsnachweis und die Sicherung der Bauvorleistungen, die in sich bereits Kompromisse in diesen einflussreichen vielumfritten Fragen darstellen und deshalb wohl nicht so heiß umfritten sein werden als die beiden Gesetze, die man als Belastungsproben des Blochs bezeichnen mußte. Es wird sich auch wohl erwarten lassen, daß die Blochparteien auch bei diesen Gesetzen für eine geschlossene Abstimmung sorgen, um den Blochverbindungen „Dreißund“ bauernd fort zu lassen. Der Bloch hat zweifellos hervorgehoben, daß er mehr als lediglich eine vorübergehende Erscheinung ist und daß er wenigstens für eine gewisse Dauer berufen erscheint, die Reichsgeschäfte zu fördern. Die Grenze dieser Dauer wird davon abhängen, wie weit in dem Liberalismus die Freude am Vaterlande sich in Laten umzuwenden und wie weit er die nationalen Gesichtspunkte als die leitenden in seinem Gesamtverhalten zu bemahren vermag. Diese große und erste Probe steht noch aus und wird bei der Reichsfinanzreform zu liefern sein. Hier wird der Linken Gelegenheit gegeben sein, sich an der Oberwürdigkeit der Konventionen ein Muster zu nehmen und zu zeigen, daß auch sie, und zwar in ausgedehntem nationalem Interesse, zu wirklichen und wesentlichen Opfern bereit sind.

Der Schluß des Landtages.
 Das Herrenhaus abfolierte am gestrigen Donnerstag vor äußerst mäßig besetzten Banken seine letzte Sitzung in dieser Tagung. Professor Schmoller, gegen dessen Beurteilung der Haltung eines Teils der Mitglieder bei der Abstimmung über das Entgeltgesetz am Tage zuvor Graf von der Schulenburg eine sehr gerechtfertigte Verwahrung eingelegt hatte, war nicht erschienen, angeblich aus Gesundheitsrücksichten. Professor Hüster-Magdeburg nahm Veranlassung, seinem Bedauern darüber Ausdruck zu geben, da sonst Professor Schmoller gewiß das rechte Wort finden würde, um den durch seinen Artikel in der „Täglichen Rundschau“ hervorgerufenen Mißklang in Harmonie aufzulösen. Hierauf wurde über den Geleasantwurf betr. die Erweiterung des Stadtkreises Kiel in einmaliger Schlußberatung verhandelt. Nach der Vorlage sollen die Landgemeinden Gaarden und Haffsee im Kreise Borkesholm dem Stadtkreise Kiel einverleibt werden. Die Vorlage scheiterte wegen der in dem Verträge mit den beiden Gemeinden vorgelegenen hohen Verbindungen von je 40000 Mk. für die beiden Gemeindeverordnungen, die außerdem mit Gehältern von 4000 bis 6000 Mk. in den Dienst der Stadt Kiel aufgenommen werden sollen. Der vom Abgeordnetenhaus abgeordnete Nachtragsetat für die Beamten wurde in dieser Fassung genehmigt. Nachdem noch Petitionen erledigt waren, gab Vizepräsident Dr. Weder die übliche Geschäftsübersicht. Graf Botho zu Eulenburg sprach dem Präsidium den lebhaftesten Dank und die Anerkennung des Hauses für seine freundliche und umsichtige Leitung der Geschäfte aus, wofür ihm Vizepräsident Dr. Weder dankte. Dann trennte man sich mit dreimaligem, begeistertem Hochruf auf den König, um sich bald darauf zur gemeinschaftlichen Schlußsitzung im Abgeordnetenhaus wieder zusammenzufinden. Das sehr spärlich besetzte Abgeordnetenhaus erledigte den Rest der schriftlichen und mündlichen Berichte seiner Kommission über Petitionen ohne erhebliche Debatte meist nach den Anträgen der Kommission. Petitionen auf Gleichlegung der Ferien für höhere und Volksschulen wurden auf Antrag des Abgeordneten Dr. Wrenn (freikonservativ) der Regierung als Material überreicht. Statt des von der Kommission beantragten Uebergangs zur Tagesordnung, zum Schluß gab der Präsident den üblichen Leberbid über die Session, Abg. Sobrecht dankte als Senior des Hauses dem Präsidenten und dem Präsidium, worauf der Präsident mit dem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser die Sitzung schloß.

Um 4 Uhr schloß der Ministerpräsident in gemeinschaftlicher Sitzung beider Häuser den Landtag.

Deutsches Reich.
Kaiser Wilhelm's Reise nach Wien. Zur Beglückwünschung des Kaisers Franz Josef anlässlich seines Regierungsjubiläum werden, wie schon wiederholt berichtet wurde, Kaiser Wilhelm und elf deutsche Bundesfürsten in Wien eintreffen. Als Tag der Begrüßung ist jetzt der „Neuen Freien Presse“ zufolge der 7. Mai in Aussicht genommen. Am Antrittstage des deutschen Kaisers und einer Anzahl der Bundesfürsten werden von den verschiedenen Bahnhöfen Truppen bis zur Hofburg und zum Schönbrunner Schloß Spalier bilden. Die Hürten werden in der Hofburg, in Schönbrunn und in Gegendort abgeleitet. Noch nicht entschieden ist, ob die Beglückwünschung in der Hofburg oder Schönbrunn stattfinden. Kaiser Wilhelm wird dabei der „Neuen Freien Presse“ zufolge im Namen der Bundesfürsten das Wort führen. Falls alle Erzherzoge und Erzherzoginnen werden in Wien anwesend sein. Noch am selben Tage dürfte die Abreise aller Fürsten erfolgen.

Zur Reise des Fürsten Bülow will eine Berliner Korrespondenz folgende Einzelheiten erfahren haben: Der Reichstagsler wird am heutigen Freitagabend mit dem Zuge 10 Uhr 35 Minuten vom Anhalter Bahnhof die Reise nach Rom antreten. Der Reichstagsler benutzt einen Salonwagen, der ihm von der Bahnhofsbehörde gegen Zahlung der entsprechenden Anzahl von Fahrkarten gestellt wird. Die Fahrt geht über München—Worms. Fürst Bülow trifft am Samstag um 11 Uhr 30 Minuten in Rom ein, wo er am Bahnhof vom Vizepräsident Graf Wolff und den übrigen Herren der deutschen Botschaft empfangen und nach dem Palazzo Caffarelli, dem Vizepräsidentenpalais, geleitet wird, wo er Wohnung nimmt. In der Begleitung des Kanzlers befinden sich der Gesandte v. Florin und der Geheimne Regierungsrat Scheerer, außerdem ein Offizier und Bureaubeamte. In Rom wird Fürst Bülow zu die 12 Uhr 15 Minuten am 11. März in die Stadt und beim Kapitän nachgehen. In der deutschen Botschaft werden Graf und Fürst Romis ihm zu Ehren ein Dinner veranstalten. Fürst Bülow dürfte ungefähr 14 Tage vor Berlin abwesend sein. Vorgeschiehen ist im Reiseprogramm ein Besuch Benedikt, wo Fürst Bülow am ersten Osterfesttag eintreffen gedenkt.

Die Arbeitsleistung der beendeten Landtagssession. Der am Donnerstag geschlossene Landtag hat seit dem 26. November v. Js. getagt. Das Abgeordnetenhaus hatte 72, das Herrenhaus 16 Plenarsitzungen abgehalten. Die meiste Zeit hat der Etat mit 10 Wochen in Anspruch genommen, im übrigen wurden erledigt: Entgeltgesetz,

vorlage, Polizeiverordnung, Quellenschutzgesetz, Gebanmennturf, maurischer Kanal, Eisenbahnabschließung, Kammschiffverbindung Sagan—Trelleborg, Erweiterung des staatlichen Kohlenverberbes, Beamtenbeholdung, Stadterweiterungsvorlagen Magdeburg, Offen, Kiel, Gernie und eine Reihe kleinerer Vorlagen. Interpellationen hat das Abgeordnetenhaus drei beprochen (Beamtenbeholdung, Arbeiterkonzentrations, Bankdiskont), von Initiativanträgen wurden etwa 15 erledigt, wovon vier zu Gesetzen erhoben wurden.

Bundesstaaten und Schiffahrtsabgaben. In unterrichteten parlamentarischen Kreisen werden jetzt, wie der „Anf.“ mitgeteilt wird, die Ausfichten Preußens bezüglich des Ausfalls der beabsichtigten „authentischen Interpretation“ wegen Einführung von Schiffahrtsabgaben auf natürlichen Wasserstraßen de jure und de facto beurteilt. Minister Brinckmann hat sich kürzlich auch privatim in diesem Sinne zu Parlamentariern geäußert. Die Verhandlungen mit den einzelnen Staaten, die Preußen seit einiger Zeit führt, lassen jetzt den Schluß zu, daß alle außer den Württembergern großen Ströme und Kanäle in der Nähe gelegenen Straßen — der Standpunkt Hamburgs ist noch unklar — sich Preußen anschließen werden. Als nicht zustimmende Gegner der Abgaben gelten nach wie vor bestimmt Baden, Hessen, Sachsen und Anhalt, welche Staaten zusammen über 10 Stimmen im Bundesrat verfügen. Von den sühningischen Staaten soll sich Sachsen-Altenburg noch ablehnend verhalten. Im allgemeinen hat man aber Grund zu der Annahme, daß bei der Abstimmung im Bundesrate der preussische Standpunkt mit geringer Majorität siegen wird, da vermutlich vierzehn geneigerte Stimmen nicht aufgebracht werden können.

Deutsche Ingenieure und Jugendgebühren. Eine Eingabe an den Reichskanzler hat der Verein deutscher Ingenieure hinsichtlich der Gebühren von Preußen und Sachsewhänben bei Gericht abgehandelt. Es wird darum gebeten, in § 3 der Reichsgebührenordnung die dem Ingenieur für seine Tätigkeit als Sachverständiger zu zahlende Stundengebühr auf 5 Mk. zu erhöhen, ferner die Arbeiten des Ingenieurs von höherer Ausbildung als Ingenieure nach § 4 der Gebührenordnung anzuerkennen, endlich den Ingenieur in diesen Sätze für Tagelöhner und Arbeiter zu berücksichtigen wie den Rechtsanwält, aber sie in dieser Beziehung von dem Beamten der vierten Klasse gemäß § 14 der Reichsgebührenordnung gleichzustellen.

Deutsche Lehrerverammlung. Auf der zu Wüplingen in D o r t m u n d tagenden deutschen Lehrerverammlung werden in den beiden Hauptbereramlungen folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen:
 1. Heilbrunn: Volk und Schule Preußens vor 100 Jahren und heute. Vortragender: Universitätsprofessor Dr. Paul Wapow aus Marburg.
 2. Der Schreiermangel nach seinen Ursachen und Wirkungen. Vortragender: Generalsekretär J. Zenz aus Berlin.
 3. Notwendigkeit und Wirkungskreis einer Reichsgebührene für Volksschulen und Volkshochschulen. Vortragender: Reichstagsabgeordneter Rektor F. Sommer aus Burg bei Magdeburg.

Der Deutsche Lehrerverein gabte Ende 1907 nach der jetzt veröffentlichten Aufstellung in 46 Vereinen, die sich in 3036 Verbände gliedern, 116 284 Mitglieder gegen 112 797 Mitglieder in 327 Einzelverbänden im Vorjahre.

Deutsches Reich. Das führende oberste Reichsgericht, die „Reicher Zeitung“, beabsichtigt die Werbung der Abgeordnete Müller (Meiningen) beabsichtigt, in den Reichsdienst übertreten, weil er unter der Gerichtsbarkeit des Zentrums in Bayern nicht seinen Sitzungen und Anlagen entsprechend vorwärtskomme.

Preussisch-berlinische Sozialdemokratie. Vor kurzem wurde der Beauftragte eines Zentrumsbüros in Preußen wegen Verleumdung des sozialdemokratischen Wärmengangquers 11 in Münster zu 20 Mk. Geldstrafe verurteilt, weil er behauptet hatte, bezagter Verein habe den Geburtstag des Großherzogs von Hessen festlich begangen. Das Gericht hat in dieser „Unterstellung“ gegenüber einem sozialdemokratischen Verein eine Verleumdung erblickt. Jetzt ist, wie aus Darmstadt gemeldet wird, die Sache vor der Revisioninstanz verhandelt und der Angeklagte freigesprochen worden. In der Verhandlung erheben fünf von den vernommenen Vereinsmitgliedern, daß sie nicht gegen das monarchische System seien. Auch heißt es in den Vereinsstatuten, der Zweck des Vereins ist „Wache des Patriotismus durch Gerechtigkeit“. Der Gerichtshof nahm als feststehend an, daß die großherzoglich-berlinische Sozialdemokratie nicht direkt antimonarchisch gerichtet sei. Man könne es also nicht als den Auftrag einer feindschaftlichen Betätigung, wenn man den Geburtstag des Landesherren begehe. Demnach ist auch der Tatbestand der Verleumdung weg. — So sehr wie uns über die Freisprechung freuen, so mehrwichtig muten uns die in dem Urteil zur Geltung gebrachten Gründe an. Es kann u. G. n. e. m. a. l. s. in keinem Falle eine Verleumdung darin gefunden werden, wenn zum Ausdruck kommt, daß man den Reichsdienst nicht verlassen will. Organ, welche andere Gründe können dabei grundmäßig gar nicht in Betracht kommen.

Keine Maifester. Der sozialdemokratische Verein in München beschloß, von einer Maifester in diesem Jahre Abstand zu nehmen.

Ausland.
Portugal. König Manucl wird das neugewählte Parlament persönlich eröffnen. Wie es heißt, werden der Zeremonie auch die beiden früheren Königinnen und der Herzog von Porto beizugehen.

— Johann Heinrich Fehrs, wohl der hervorragendste nieder-
sächsische Erzähler der Gegenwart, feiert an diesem Freitag das
75. Geburtstag.

— Von Eleonora Dufe, die nun wieder in Deutschland unter
dem Namen Dufe, von ihrem Werden und ersten künstlerischen Sein ist
bisher noch wenig in die Öffentlichkeit gedrungen. Um so inter-
essanter ist es, durch den Schauspieler August Hoff, der seit
großer Tragödin auf vielen Bühnen begleitet hat, seine
Erinnerungen an eine Dufe niederzulegen, einiges davon
zu hören. Wie erfahren da, daß Eleonora Dufe im größten
Glück dahingefahren. Die sie als Kind kannte, schildert sie als
hoch und ganz ungewöhnlich mager, in ihrer zarten
kleidung den Eindruck der Verwunderung hervorzurufen. In
frühester Kindheit schon verlor Eleonora ihre Mutter und
erlebte mit ihrem Vater, der ein kleiner Schauspieler war, von
Schwierigkeiten. Ihre Mutter und ihre vielen anderen Ver-
wandten bildeten damals eine Art Familienheer, und in
diesem hat sie die verschiedensten Erfahrungen gemacht, die
als vierzehnjähriges Mädchen fast die Hälfte ihres Lebens
wie sie der Biograph berichtet, hat sie in einigen Jahren durch
eine besondere Art des Regitrierens hervor, wiewohl sie den Ein-
druck der Schaffheit, des Gelangens, ja fast des Lebens-
überdresses machte. „Ihre Tage sind fast manmal im Räume
zu verleben und es war, als ob ihr Geist herumirrte und das
Brot suchte. Denn wieder war es, als ob sie sich für eine
Eindeutigkeit ihrer dramatischen Bedeutung war es insbesondere das
Staubulve an ihr, was alle hinzieht. Meine zweite verdiente mit
solcher Mütterlichkeit ein hysterisches Temperament wiederzugeben.
Man sollte doch an ihr aus, daß sie die wilden Leidenschaftlichen
kann als das Beste, Schmeichlerin, die sie in der ersten
menschlichen Leidenschaften zu beschreiben, sind damals noch über
ihre Kraft. Eleonora Dufe hat das nachgeholt.“

— Gtag, 9. April. Professor Kramersing-Dames aus Lopen teilt
dem Saager „Neue Courant“ zufolge mit, daß er und seine beiden
Kollegen Lorenz und Kruenig sich getraut haben, als sie am 28. Februar
starben, daß es ihnen gelungen ist, das Seltene zu verleben. Weitere
Experimente haben ergeben, daß sie sich in nicht 10 Sekunden
werden ist, daß der Aufnahmestadium von jedem Individuum ein
gasförmiges Seltene im Spiele gegeben ist. Die Verdichtung des
Seltens bleibt als eine offene Frage, die noch eine systematische weitere
Untersuchung fordern wird, so schreibt der „Electre“.

Personalnachrichten.

— Verleben wurde dem Herrern Otto Jacobus zu Oberleit
im Kreis Oberleiten der Rote Kreuzorden vierter Klasse, dem bis-
herigen Kommandanten der 1. Kompanie in Kallendorf, Herrn A. D.
Albert Nibel zu Kalle a. S., bisser in Kallendorf, Kreis Gerd-
legen, der Rönigliche Kronenorden vierter Klasse.

Sport und Jagd.

— Rennen zu Berlin-Rasthof, Donnerstag, 9. April. I. Preis
von Friedrichsfelde. Garantiert 2000 Mk. 1. Hrn. C. v.
Krause (Sch. 3. Wall), 2. Major v. Hoffers (Rabbin (Kall),
3. Hrn. Wehmann, 4. H. Schönerberg (Weber). Tot.: Sieg
20:10. II. Preis 12:12. 1. Hrn. v. L. 3. Hrn. v. L. 2. Hrn. v. L.
Chempres den folgenden Reiter und garantiert 2000 Mk. 1. Major
v. Wathenus (Kothal-Expre (St. Graf Holt), 2. Lt. C. v. Stills-
nagel (Wohn Hart (St. v. Baumhald), 3. Lt. v. Stegmanns (Zin-
sch). Tot.: Sieg 20:10. III. Preis 12:12. — III. Hürden-
Wett. 1. Hrn. v. L. 2. Hrn. v. L. 3. Hrn. v. L. 4. Hrn. v. L.
garantiert 1000 Mk. 1. Hrn. v. L. 2. Hrn. v. L. 3. Hrn. v. L.
(Scholt), 2. Hrn. C. v. Hoffers (Rine (Kall), 3. Hrn. v. Langens
Stalla (Z. Wall). Tot.: Sieg 30:10. II. Preis 12:10. —
IV. Arabien-Jagd-Rennen. Chempres den folgenden
Reiter und garantiert 6000 Mk. 1. Hrn. S. Dohels (St. Graf
Holt), 2. Hrn. S. v. L. 3. Hrn. v. L. 4. Hrn. v. L. 5. Hrn. v. L.
v. Knebel (3. Hrn. v. L. 6. Hrn. v. L. 7. Hrn. v. L. 8. Hrn. v. L.
v. Knebel (3. Hrn. v. L. 9. Hrn. v. L. 10. Hrn. v. L. 11. Hrn. v. L.
12. Hrn. v. L. 13. Hrn. v. L. 14. Hrn. v. L. 15. Hrn. v. L. 16. Hrn. v. L.
17. Hrn. v. L. 18. Hrn. v. L. 19. Hrn. v. L. 20. Hrn. v. L. 21. Hrn. v. L.
22. Hrn. v. L. 23. Hrn. v. L. 24. Hrn. v. L. 25. Hrn. v. L. 26. Hrn. v. L.
27. Hrn. v. L. 28. Hrn. v. L. 29. Hrn. v. L. 30. Hrn. v. L. 31. Hrn. v. L.
32. Hrn. v. L. 33. Hrn. v. L. 34. Hrn. v. L. 35. Hrn. v. L. 36. Hrn. v. L.
37. Hrn. v. L. 38. Hrn. v. L. 39. Hrn. v. L. 40. Hrn. v. L. 41. Hrn. v. L.
42. Hrn. v. L. 43. Hrn. v. L. 44. Hrn. v. L. 45. Hrn. v. L. 46. Hrn. v. L.
47. Hrn. v. L. 48. Hrn. v. L. 49. Hrn. v. L. 50. Hrn. v. L. 51. Hrn. v. L.
52. Hrn. v. L. 53. Hrn. v. L. 54. Hrn. v. L. 55. Hrn. v. L. 56. Hrn. v. L.
57. Hrn. v. L. 58. Hrn. v. L. 59. Hrn. v. L. 60. Hrn. v. L. 61. Hrn. v. L.
62. Hrn. v. L. 63. Hrn. v. L. 64. Hrn. v. L. 65. Hrn. v. L. 66. Hrn. v. L.
67. Hrn. v. L. 68. Hrn. v. L. 69. Hrn. v. L. 70. Hrn. v. L. 71. Hrn. v. L.
72. Hrn. v. L. 73. Hrn. v. L. 74. Hrn. v. L. 75. Hrn. v. L. 76. Hrn. v. L.
77. Hrn. v. L. 78. Hrn. v. L. 79. Hrn. v. L. 80. Hrn. v. L. 81. Hrn. v. L.
82. Hrn. v. L. 83. Hrn. v. L. 84. Hrn. v. L. 85. Hrn. v. L. 86. Hrn. v. L.
87. Hrn. v. L. 88. Hrn. v. L. 89. Hrn. v. L. 90. Hrn. v. L. 91. Hrn. v. L.
92. Hrn. v. L. 93. Hrn. v. L. 94. Hrn. v. L. 95. Hrn. v. L. 96. Hrn. v. L.
97. Hrn. v. L. 98. Hrn. v. L. 99. Hrn. v. L. 100. Hrn. v. L. 101. Hrn. v. L.
102. Hrn. v. L. 103. Hrn. v. L. 104. Hrn. v. L. 105. Hrn. v. L. 106. Hrn. v. L.
107. Hrn. v. L. 108. Hrn. v. L. 109. Hrn. v. L. 110. Hrn. v. L. 111. Hrn. v. L.
112. Hrn. v. L. 113. Hrn. v. L. 114. Hrn. v. L. 115. Hrn. v. L. 116. Hrn. v. L.
117. Hrn. v. L. 118. Hrn. v. L. 119. Hrn. v. L. 120. Hrn. v. L. 121. Hrn. v. L.
122. Hrn. v. L. 123. Hrn. v. L. 124. Hrn. v. L. 125. Hrn. v. L. 126. Hrn. v. L.
127. Hrn. v. L. 128. Hrn. v. L. 129. Hrn. v. L. 130. Hrn. v. L. 131. Hrn. v. L.
132. Hrn. v. L. 133. Hrn. v. L. 134. Hrn. v. L. 135. Hrn. v. L. 136. Hrn. v. L.
137. Hrn. v. L. 138. Hrn. v. L. 139. Hrn. v. L. 140. Hrn. v. L. 141. Hrn. v. L.
142. Hrn. v. L. 143. Hrn. v. L. 144. Hrn. v. L. 145. Hrn. v. L. 146. Hrn. v. L.
147. Hrn. v. L. 148. Hrn. v. L. 149. Hrn. v. L. 150. Hrn. v. L. 151. Hrn. v. L.
152. Hrn. v. L. 153. Hrn. v. L. 154. Hrn. v. L. 155. Hrn. v. L. 156. Hrn. v. L.
157. Hrn. v. L. 158. Hrn. v. L. 159. Hrn. v. L. 160. Hrn. v. L. 161. Hrn. v. L.
162. Hrn. v. L. 163. Hrn. v. L. 164. Hrn. v. L. 165. Hrn. v. L. 166. Hrn. v. L.
167. Hrn. v. L. 168. Hrn. v. L. 169. Hrn. v. L. 170. Hrn. v. L. 171. Hrn. v. L.
172. Hrn. v. L. 173. Hrn. v. L. 174. Hrn. v. L. 175. Hrn. v. L. 176. Hrn. v. L.
177. Hrn. v. L. 178. Hrn. v. L. 179. Hrn. v. L. 180. Hrn. v. L. 181. Hrn. v. L.
182. Hrn. v. L. 183. Hrn. v. L. 184. Hrn. v. L. 185. Hrn. v. L. 186. Hrn. v. L.
187. Hrn. v. L. 188. Hrn. v. L. 189. Hrn. v. L. 190. Hrn. v. L. 191. Hrn. v. L.
192. Hrn. v. L. 193. Hrn. v. L. 194. Hrn. v. L. 195. Hrn. v. L. 196. Hrn. v. L.
197. Hrn. v. L. 198. Hrn. v. L. 199. Hrn. v. L. 200. Hrn. v. L. 201. Hrn. v. L.
202. Hrn. v. L. 203. Hrn. v. L. 204. Hrn. v. L. 205. Hrn. v. L. 206. Hrn. v. L.
207. Hrn. v. L. 208. Hrn. v. L. 209. Hrn. v. L. 210. Hrn. v. L. 211. Hrn. v. L.
212. Hrn. v. L. 213. Hrn. v. L. 214. Hrn. v. L. 215. Hrn. v. L. 216. Hrn. v. L.
217. Hrn. v. L. 218. Hrn. v. L. 219. Hrn. v. L. 220. Hrn. v. L. 221. Hrn. v. L.
222. Hrn. v. L. 223. Hrn. v. L. 224. Hrn. v. L. 225. Hrn. v. L. 226. Hrn. v. L.
227. Hrn. v. L. 228. Hrn. v. L. 229. Hrn. v. L. 230. Hrn. v. L. 231. Hrn. v. L.
232. Hrn. v. L. 233. Hrn. v. L. 234. Hrn. v. L. 235. Hrn. v. L. 236. Hrn. v. L.
237. Hrn. v. L. 238. Hrn. v. L. 239. Hrn. v. L. 240. Hrn. v. L. 241. Hrn. v. L.
242. Hrn. v. L. 243. Hrn. v. L. 244. Hrn. v. L. 245. Hrn. v. L. 246. Hrn. v. L.
247. Hrn. v. L. 248. Hrn. v. L. 249. Hrn. v. L. 250. Hrn. v. L. 251. Hrn. v. L.
252. Hrn. v. L. 253. Hrn. v. L. 254. Hrn. v. L. 255. Hrn. v. L. 256. Hrn. v. L.
257. Hrn. v. L. 258. Hrn. v. L. 259. Hrn. v. L. 260. Hrn. v. L. 261. Hrn. v. L.
262. Hrn. v. L. 263. Hrn. v. L. 264. Hrn. v. L. 265. Hrn. v. L. 266. Hrn. v. L.
267. Hrn. v. L. 268. Hrn. v. L. 269. Hrn. v. L. 270. Hrn. v. L. 271. Hrn. v. L.
272. Hrn. v. L. 273. Hrn. v. L. 274. Hrn. v. L. 275. Hrn. v. L. 276. Hrn. v. L.
277. Hrn. v. L. 278. Hrn. v. L. 279. Hrn. v. L. 280. Hrn. v. L. 281. Hrn. v. L.
282. Hrn. v. L. 283. Hrn. v. L. 284. Hrn. v. L. 285. Hrn. v. L. 286. Hrn. v. L.
287. Hrn. v. L. 288. Hrn. v. L. 289. Hrn. v. L. 290. Hrn. v. L. 291. Hrn. v. L.
292. Hrn. v. L. 293. Hrn. v. L. 294. Hrn. v. L. 295. Hrn. v. L. 296. Hrn. v. L.
297. Hrn. v. L. 298. Hrn. v. L. 299. Hrn. v. L. 300. Hrn. v. L. 301. Hrn. v. L.
302. Hrn. v. L. 303. Hrn. v. L. 304. Hrn. v. L. 305. Hrn. v. L. 306. Hrn. v. L.
307. Hrn. v. L. 308. Hrn. v. L. 309. Hrn. v. L. 310. Hrn. v. L. 311. Hrn. v. L.
312. Hrn. v. L. 313. Hrn. v. L. 314. Hrn. v. L. 315. Hrn. v. L. 316. Hrn. v. L.
317. Hrn. v. L. 318. Hrn. v. L. 319. Hrn. v. L. 320. Hrn. v. L. 321. Hrn. v. L.
322. Hrn. v. L. 323. Hrn. v. L. 324. Hrn. v. L. 325. Hrn. v. L. 326. Hrn. v. L.
327. Hrn. v. L. 328. Hrn. v. L. 329. Hrn. v. L. 330. Hrn. v. L. 331. Hrn. v. L.
332. Hrn. v. L. 333. Hrn. v. L. 334. Hrn. v. L. 335. Hrn. v. L. 336. Hrn. v. L.
337. Hrn. v. L. 338. Hrn. v. L. 339. Hrn. v. L. 340. Hrn. v. L. 341. Hrn. v. L.
342. Hrn. v. L. 343. Hrn. v. L. 344. Hrn. v. L. 345. Hrn. v. L. 346. Hrn. v. L.
347. Hrn. v. L. 348. Hrn. v. L. 349. Hrn. v. L. 350. Hrn. v. L. 351. Hrn. v. L.
352. Hrn. v. L. 353. Hrn. v. L. 354. Hrn. v. L. 355. Hrn. v. L. 356. Hrn. v. L.
357. Hrn. v. L. 358. Hrn. v. L. 359. Hrn. v. L. 360. Hrn. v. L. 361. Hrn. v. L.
362. Hrn. v. L. 363. Hrn. v. L. 364. Hrn. v. L. 365. Hrn. v. L. 366. Hrn. v. L.
367. Hrn. v. L. 368. Hrn. v. L. 369. Hrn. v. L. 370. Hrn. v. L. 371. Hrn. v. L.
372. Hrn. v. L. 373. Hrn. v. L. 374. Hrn. v. L. 375. Hrn. v. L. 376. Hrn. v. L.
377. Hrn. v. L. 378. Hrn. v. L. 379. Hrn. v. L. 380. Hrn. v. L. 381. Hrn. v. L.
382. Hrn. v. L. 383. Hrn. v. L. 384. Hrn. v. L. 385. Hrn. v. L. 386. Hrn. v. L.
387. Hrn. v. L. 388. Hrn. v. L. 389. Hrn. v. L. 390. Hrn. v. L. 391. Hrn. v. L.
392. Hrn. v. L. 393. Hrn. v. L. 394. Hrn. v. L. 395. Hrn. v. L. 396. Hrn. v. L.
397. Hrn. v. L. 398. Hrn. v. L. 399. Hrn. v. L. 400. Hrn. v. L. 401. Hrn. v. L.
402. Hrn. v. L. 403. Hrn. v. L. 404. Hrn. v. L. 405. Hrn. v. L. 406. Hrn. v. L.
407. Hrn. v. L. 408. Hrn. v. L. 409. Hrn. v. L. 410. Hrn. v. L. 411. Hrn. v. L.
412. Hrn. v. L. 413. Hrn. v. L. 414. Hrn. v. L. 415. Hrn. v. L. 416. Hrn. v. L.
417. Hrn. v. L. 418. Hrn. v. L. 419. Hrn. v. L. 420. Hrn. v. L. 421. Hrn. v. L.
422. Hrn. v. L. 423. Hrn. v. L. 424. Hrn. v. L. 425. Hrn. v. L. 426. Hrn. v. L.
427. Hrn. v. L. 428. Hrn. v. L. 429. Hrn. v. L. 430. Hrn. v. L. 431. Hrn. v. L.
432. Hrn. v. L. 433. Hrn. v. L. 434. Hrn. v. L. 435. Hrn. v. L. 436. Hrn. v. L.
437. Hrn. v. L. 438. Hrn. v. L. 439. Hrn. v. L. 440. Hrn. v. L. 441. Hrn. v. L.
442. Hrn. v. L. 443. Hrn. v. L. 444. Hrn. v. L. 445. Hrn. v. L. 446. Hrn. v. L.
447. Hrn. v. L. 448. Hrn. v. L. 449. Hrn. v. L. 450. Hrn. v. L. 451. Hrn. v. L.
452. Hrn. v. L. 453. Hrn. v. L. 454. Hrn. v. L. 455. Hrn. v. L. 456. Hrn. v. L.
457. Hrn. v. L. 458. Hrn. v. L. 459. Hrn. v. L. 460. Hrn. v. L. 461. Hrn. v. L.
462. Hrn. v. L. 463. Hrn. v. L. 464. Hrn. v. L. 465. Hrn. v. L. 466. Hrn. v. L.
467. Hrn. v. L. 468. Hrn. v. L. 469. Hrn. v. L. 470. Hrn. v. L. 471. Hrn. v. L.
472. Hrn. v. L. 473. Hrn. v. L. 474. Hrn. v. L. 475. Hrn. v. L. 476. Hrn. v. L.
477. Hrn. v. L. 478. Hrn. v. L. 479. Hrn. v. L. 480. Hrn. v. L. 481. Hrn. v. L.
482. Hrn. v. L. 483. Hrn. v. L. 484. Hrn. v. L. 485. Hrn. v. L. 486. Hrn. v. L.
487. Hrn. v. L. 488. Hrn. v. L. 489. Hrn. v. L. 490. Hrn. v. L. 491. Hrn. v. L.
492. Hrn. v. L. 493. Hrn. v. L. 494. Hrn. v. L. 495. Hrn. v. L. 496. Hrn. v. L.
497. Hrn. v. L. 498. Hrn. v. L. 499. Hrn. v. L. 500. Hrn. v. L. 501. Hrn. v. L.
502. Hrn. v. L. 503. Hrn. v. L. 504. Hrn. v. L. 505. Hrn. v. L. 506. Hrn. v. L.
507. Hrn. v. L. 508. Hrn. v. L. 509. Hrn. v. L. 510. Hrn. v. L. 511. Hrn. v. L.
512. Hrn. v. L. 513. Hrn. v. L. 514. Hrn. v. L. 515. Hrn. v. L. 516. Hrn. v. L.
517. Hrn. v. L. 518. Hrn. v. L. 519. Hrn. v. L. 520. Hrn. v. L. 521. Hrn. v. L.
522. Hrn. v. L. 523. Hrn. v. L. 524. Hrn. v. L. 525. Hrn. v. L. 526. Hrn. v. L.
527. Hrn. v. L. 528. Hrn. v. L. 529. Hrn. v. L. 530. Hrn. v. L. 531. Hrn. v. L.
532. Hrn. v. L. 533. Hrn. v. L. 534. Hrn. v. L. 535. Hrn. v. L. 536. Hrn. v. L.
537. Hrn. v. L. 538. Hrn. v. L. 539. Hrn. v. L. 540. Hrn. v. L. 541. Hrn. v. L.
542. Hrn. v. L. 543. Hrn. v. L. 544. Hrn. v. L. 545. Hrn. v. L. 546. Hrn. v. L.
547. Hrn. v. L. 548. Hrn. v. L. 549. Hrn. v. L. 550. Hrn. v. L. 551. Hrn. v. L.
552. Hrn. v. L. 553. Hrn. v. L. 554. Hrn. v. L. 555. Hrn. v. L. 556. Hrn. v. L.
557. Hrn. v. L. 558. Hrn. v. L. 559. Hrn. v. L. 560. Hrn. v. L. 561. Hrn. v. L.
562. Hrn. v. L. 563. Hrn. v. L. 564. Hrn. v. L. 565. Hrn. v. L. 566. Hrn. v. L.
567. Hrn. v. L. 568. Hrn. v. L. 569. Hrn. v. L. 570. Hrn. v. L. 571. Hrn. v. L.
572. Hrn. v. L. 573. Hrn. v. L. 574. Hrn. v. L. 575. Hrn. v. L. 576. Hrn. v. L.
577. Hrn. v. L. 578. Hrn. v. L. 579. Hrn. v. L. 580. Hrn. v. L. 581. Hrn. v. L.
582. Hrn. v. L. 583. Hrn. v. L. 584. Hrn. v. L. 585. Hrn. v. L. 586. Hrn. v. L.
587. Hrn. v. L. 588. Hrn. v. L. 589. Hrn. v. L. 590. Hrn. v. L. 591. Hrn. v. L.
592. Hrn. v. L. 593. Hrn. v. L. 594. Hrn. v. L. 595. Hrn. v. L. 596. Hrn. v. L.
597. Hrn. v. L. 598. Hrn. v. L. 599. Hrn. v. L. 600. Hrn. v. L. 601. Hrn. v. L.
602. Hrn. v. L. 603. Hrn. v. L. 604. Hrn. v. L. 605. Hrn. v. L. 606. Hrn. v. L.
607. Hrn. v. L. 608. Hrn. v. L. 609. Hrn. v. L. 610. Hrn. v. L. 611. Hrn. v. L.
612. Hrn. v. L. 613. Hrn. v. L. 614. Hrn. v. L. 615. Hrn. v. L. 616. Hrn. v. L.
617. Hrn. v. L. 618. Hrn. v. L. 619. Hrn. v. L. 620. Hrn. v. L. 621. Hrn. v. L.
622. Hrn. v. L. 623. Hrn. v. L. 624. Hrn. v. L. 625. Hrn. v. L. 626. Hrn. v. L.
627. Hrn. v. L. 628. Hrn. v. L. 629. Hrn. v. L. 630. Hrn. v. L. 631. Hrn. v. L.
632. Hrn. v. L. 633. Hrn. v. L. 634. Hrn. v. L. 635. Hrn. v. L. 636. Hrn. v. L.
637. Hrn. v. L. 638. Hrn. v. L. 639. Hrn. v. L. 640. Hrn. v. L. 641. Hrn. v. L.
642. Hrn. v. L. 643. Hrn. v. L. 644. Hrn. v. L. 645. Hrn. v. L. 646. Hrn. v. L.
647. Hrn. v. L. 648. Hrn. v. L. 649. Hrn. v. L. 650. Hrn. v. L. 651. Hrn. v. L.
652. Hrn. v. L. 653. Hrn. v. L. 654. Hrn. v. L. 655. Hrn. v. L. 656. Hrn. v. L.
657. Hrn. v. L. 658. Hrn. v. L. 659. Hrn. v. L. 660. Hrn. v. L. 661. Hrn. v. L.
662. Hrn. v. L. 663. Hrn. v. L. 664. Hrn. v. L. 665. Hrn. v. L. 666. Hrn. v. L.
667. Hrn. v. L. 668. Hrn. v. L. 669. Hrn. v. L. 670. Hrn. v. L. 671. Hrn. v. L.
672. Hrn. v. L. 673. Hrn. v. L. 674. Hrn. v. L. 675. Hrn. v. L. 676. Hrn. v. L.
677. Hrn. v. L. 678. Hrn. v. L. 679. Hrn. v. L. 680. Hrn. v. L. 681. Hrn. v. L.
682. Hrn. v. L. 683. Hrn. v. L. 684. Hrn. v. L. 685. Hrn. v. L. 686. Hrn. v. L.
687. Hrn. v. L. 688. Hrn. v. L. 689. Hrn. v. L. 690. Hrn. v. L. 691. Hrn. v. L.
692. Hrn. v. L. 693. Hrn. v. L. 694. Hrn. v. L. 695. Hrn. v. L. 696. Hrn. v. L.
697. Hrn. v. L. 698. Hrn. v. L. 699. Hrn. v. L. 700. Hrn. v. L. 701. Hrn. v. L.
702. Hrn. v. L. 703. Hrn. v. L. 704. Hrn. v. L. 705. Hrn. v. L. 706. Hrn. v. L.
707. Hrn. v. L. 708. Hrn. v. L. 709. Hrn. v. L. 710. Hrn. v. L. 711. Hrn. v. L.
712. Hrn. v. L. 713. Hrn. v. L. 714. Hrn. v. L. 715. Hrn. v. L. 716. Hrn. v. L.
717. Hrn. v. L. 718. Hrn. v. L. 719. Hrn. v. L. 720. Hrn. v. L. 721. Hrn. v. L.
722. Hrn. v. L. 723. Hrn. v. L. 724. Hrn. v. L. 725. Hrn. v. L. 726. Hrn. v. L.
727. Hrn. v. L. 728. Hrn. v. L. 729. Hrn. v. L. 730. Hrn. v. L. 731. Hrn. v. L.
732. Hrn. v. L. 733. Hrn. v. L. 734. Hrn. v. L. 735. Hrn. v. L. 736. Hrn. v. L.
737. Hrn. v. L. 738. Hrn. v. L. 739. Hrn. v. L. 740. Hrn. v. L. 741. Hrn. v. L.
742. Hrn. v. L. 743. Hrn. v. L. 744. Hrn. v. L. 745. Hrn. v. L. 746. Hrn. v. L.
747. Hrn. v. L. 748. Hrn. v. L. 749. Hrn. v. L. 750. Hrn. v. L. 751. Hrn. v. L.
752. Hrn. v. L. 753. Hrn. v. L. 754. Hrn. v. L. 755. Hrn. v. L. 756. Hrn. v. L.
757. Hrn. v. L. 758. Hrn. v. L. 759. Hrn. v. L. 760. Hrn. v. L. 761. Hrn. v. L.
762. Hrn. v. L. 763. Hrn. v. L. 764. Hrn. v. L. 765. Hrn. v. L. 766. Hrn. v. L.
767. Hrn. v. L. 768. Hrn. v. L. 769. Hrn. v. L. 770. Hrn. v. L. 771. Hrn. v. L.
772. Hrn. v. L. 773. Hrn. v. L. 774. Hrn. v. L. 775. Hrn. v. L. 776. Hrn. v. L.
777. Hrn. v. L. 778. Hrn. v. L. 779. Hrn. v. L. 780. Hrn. v. L. 781. Hrn. v. L.
782. Hrn. v. L. 783. Hrn. v. L. 784. Hrn. v. L. 785. Hrn. v. L. 786. Hrn. v. L.
787. Hrn. v. L. 788. Hrn. v. L. 789. Hrn. v. L. 790. Hrn. v. L. 791. Hrn. v. L.
792. Hrn. v. L. 793. Hrn. v. L. 794. Hrn. v. L. 795. Hrn. v. L. 796. Hrn. v. L.
797. Hrn. v. L. 798. Hrn. v. L. 799. Hrn. v. L. 800. Hrn. v. L. 801. Hrn. v. L.
802. Hrn. v. L. 803. Hrn. v. L. 804. Hrn. v. L. 805. Hrn. v. L. 806. Hrn. v. L.
807. Hrn. v. L. 808. Hrn. v. L. 809. Hrn. v. L. 810. Hrn. v. L. 811. Hrn. v. L.
812. Hrn. v. L. 813. Hrn. v. L. 814. Hrn. v. L. 815. Hrn. v. L. 816. Hrn. v. L.
817. Hrn. v. L. 818. Hrn. v. L. 819. Hrn. v. L. 820. Hrn. v. L. 821. Hrn. v. L.
822. Hrn. v. L. 823. Hrn. v. L. 824. Hrn. v. L. 825. Hrn. v. L. 826. Hrn. v. L.
827. Hrn. v. L. 828. Hrn. v. L. 829. Hrn. v. L. 830. Hrn. v. L. 831. Hrn. v. L.
832. Hrn. v. L. 833. Hrn. v. L. 834. Hrn. v. L. 835. Hrn. v. L. 836. Hrn. v. L.
837. Hrn. v. L. 838. Hrn. v. L. 839. Hrn. v. L. 840. Hrn. v. L. 841. Hrn. v. L.
842. Hrn. v. L. 843. Hrn. v. L. 844. Hrn. v. L. 845. Hrn. v. L. 846. Hrn. v. L.
847. Hrn. v. L. 848. Hrn. v. L. 849. Hrn. v. L. 850. Hrn. v. L. 851. Hrn. v. L.
852. Hrn. v. L. 853. Hrn. v. L. 854. Hrn. v. L. 855. Hrn. v. L. 856. Hrn. v. L.
857. Hrn. v. L. 858. Hrn. v. L. 859. Hrn. v. L. 860. Hrn. v. L. 861. Hrn. v. L.
862. Hrn. v. L. 863. Hrn. v. L. 864. Hrn. v. L. 865. Hrn. v. L. 866. Hrn. v. L.
867. Hrn. v. L. 868. Hrn. v. L. 869. Hrn. v. L. 870. Hrn. v. L. 871. Hrn. v. L.
872. Hrn. v. L. 873. Hrn. v. L. 874. Hrn. v. L. 875. Hrn. v. L. 876. Hrn. v. L.
877. Hrn. v. L. 878. Hrn. v. L. 879. Hrn. v. L. 880. Hrn. v. L. 881. Hrn. v. L.
882. Hrn. v. L. 883. Hrn. v. L. 884. Hrn. v. L. 885. Hrn. v. L. 886. Hrn. v. L.
887. Hrn. v. L. 888. Hrn. v. L. 889. Hrn. v. L. 890. Hrn. v. L. 891. Hrn. v. L.
892. Hrn. v. L. 893. Hrn. v. L. 894. Hrn. v. L. 895. Hrn. v. L. 896. Hrn. v. L.
897. Hrn. v. L. 898. Hrn. v. L. 899. Hrn. v. L. 900

Ph. Christmann, Halle a. S.

Gr. Steinstr. 11. Tel. No. 2690.

Aparte Frühjahrs-Neuheiten.



Vorzügliche Passformen

Bequemer Sitz

Grösste Haltbarkeit

Tennis-Schuhe.

Gummi-Schuhe.

Zum **Quartalswechsel** empfehlen wir:

- 4% Preussische Boden-Credit-Plandbriefe Serie 25 un kündbar bis 1918 Kurs ca. 98 %
- 4% Deutsche Hypothekbank (Meiningen) Plandbriefe Serie 13 un kündbar bis 1918 (mündelbarer, in allen deutschen Bundesstaaten) Kurs ca. 97 1/2 %
- 4% Berliner Hypothekbank-Plandbriefe Serie I/II u. III/IV un kündbar bis 1914 bzw. 1915 Kurs ca. 97 1/2 %
- 4% Hessische Landes-Hypothekbank-Plandbriefe Serie 14 und 15 un kündbar bis 1914 (mündelbarer, in allen deutschen Bundesstaaten) Kurs ca. 99 1/2 %

sämtlich **franko Provision und Spesen;** ferner — soweit der Vorrat reicht — verschiedene

- 4% Stadt- und Provinzial-Anleihen,
- 4% 4 1/2 %, 5% gute Industrie-Obligationen u. Tageskurse,

ebenfalls **franko Provision und Spesen.**

Bank für Handel und Industrie,
Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3. [5085]

„Berliner Börsen-Kritik“
betrifft allwöchentlich in ihrem Leitartikel die zukünftige Entwicklung der Börse und Tendenz unter Berücksichtigung der Wertpapiere, die für Käufe und Verkäufe in Betracht kommen. Probeummern gratis und franco durch die Exped. in Berlin W., Charlottenstraße 56. [5808]

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexa bis Prima inkl. Abiturium) von **Dr. Herm. Krause,** Pension, Programm Besondere Damenklassen. [5822]

Dr. Harangs staatlich beaufsichtigte **Lehranstalt,** Halle a. S., Robert Franz-Strasse 1. Fernruf 1115.

Vorbereitung f. die Einj., Prim., Abitur.-Prüf., sowie f. alle Klassen höh. Lehranst. Es bestanden bisher 51 Abit., 90 Ober- u. Unterprim., 108 Ober- u. Untersek., 314 Einj., 49 f. V.—II.

26 Lehrkräfte, Schulhaus, Turnhalle, Arbeitsaal, chem. Laboratorium, Pension, Prospekt. Seit Ostern 1907 bestand, 108 Sch., dar. 19 Abit., 76 Prim., 54 Einjähr.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung zu Helmstedt.
Beginn des Sommerhalbj.: 28. April. Reifezeugnis der Landwirtschaftsschule (mit Französisch) u. d. Realabtg. (Franz. u. Engl.). — VI.—I. fünf Sem. — Berechtigung zum einj.-frei-u. techn. Landwirtschaftliche Schule (ohne rechte Strassen) III.—I mit e. halbjähr. Kurs. Abgangsprüfung am alten Abitag. Mit u. Mich. Weitere Ausf. d. d. Direktor **Prof. Dr. Kreppe.** [1683]

Landwirtschaftsschule in Hildesheim.
Berühmte Meldung für das Sommerhalbjahr: **Montag, den 27. April;** Prüfung: **Dienstag, den 28. April,** morgens 7 Uhr. — Beginn des Unterrichts: **Mittwoch, den 29. April.** — Aufnahme für Vorkursfächer und Vorkurse. Solonienkursus. Nähere Auskunft durch **Dr. Wilbrand, Direktor.**

Zum Schulanfang!
Schulformisten, Schulfaschen, Bücherträger, Kollegienmappen, Schiefertafeln, Federkasten, Brotdosen, Frühstücksfaschen etc. etc. etc.
Grösste Auswahl! Billigste Preise! 5% in R.-Sp.-M. [6007]

Albin Hentze, Schmeerstrasse 21.
Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes vollständiger Anverkauf von **Geldschranken,** Geldschrank zum Einbauen, Kassetten, Kopierpressen, Geldkassette u. alle Arten von Sicherheitsschlossern zu jedem nur annehmbaren Preise. [5892]

— Grosse Auswahl in allen Artikeln. —
Ad. Schultze, Merseburgerstr. 8.

Crückerheilstätten-Verein für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt, E. V.
Gemäß § 4 Absatz 2 der Vereinsstatuten berufe ich die Mitgliederversammlung auf **Mittwoch, den 29. April 1908, nachm. 4 Uhr nach Halle a. S.** in das „Evangelische Vereinshaus“ (Hotel Kronprinz), Kleine Klausstraße Nr. 16, mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht, Rechnungslegung u. Entlastung des Vorstandes.
2. Wahl von Rechnungs-Revisoren.
3. Beschlußfassung über die baulichen Anlagen des Kurhauses Wilhelmshof.
4. Quotensatzige Belastung des Anfalltsgrundstückes.
5. Neuwahl des Vorstandes.
6. Geheißliche Mitteilungen.

Nach Erledigung der Tagesordnung wird Herr Universitäts-Professor Dr. med. Weber aus Göttingen einen Vortrag über „Alkohol und Nervenkranke“ halten, zu dem Gäste herzlich willkommen sind.

Der Vorsitzende des Vorstandes,
Dr. H. Henicke, Landesrat.

Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsrichterschule.
Protector: der kgl. Regierungs-Präsident zu Merseburg **Herr Freiherr v. d. Roëke,** Ritter pp.

Programm zur Wohltätigkeits-Vereinigung
zum Behen der Errichtung eines Reichs-Waisenhauses zu Halle a. S. am **Mittwoch, den 15. April** im großen Saale der „Kaisersäle“, bestehend aus großem Orchester, Instrumental-Konzert unter gütiger Mitwirkung der Konzerts- und Opernsängerin **Mrs. Irma Kalliwoda** aus London, der Halleischen Liedertafel, des Herrn Konseratoriums-Direktor **Bruno Heyrich** u. Mitglieder des I. Halleischen Konseratoriums, des Schriftleiters **Herrn Werner Wilhelm** zu Wilhelmsberg und der gesamten Kapelle des Infanterie-Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36 unter Leitung des kgl. Musikdirektors **Herrn O. Wiegert.**

1. Ouverture u. Op. „Mignon“ v. Thomas.
2. Prolog.
3. Violinolo: Zwei Sätze a. d. Violinisten v. Bruch, Herr Konzertsmeister Knoch, 4. Zwei Chöre a. capella. Die Halleische Liedertafel, 5. Arie v. Richard Wagner, Die teure Seele v. Wagner, Mrs. Irma Kalliwoda, 6. a) Lied v. III. Akt d. Op. „Frieden“ v. Mendrich; b) Ländlicher Hochzeitchor a. d. Op. „Amen“ v. Mendrich; 7. Chorodie: a) D sah ich auf der Weide dort v. Mendrich; b) Frühlingssatz v. Hof.
4. Die Damen der Choroberfläche des I. Halleischen Konseratoriums, 5. Arie des Bacchus a. d. „Biblidische“, fünftausend Zeter v. Goring u. Herr Ernst Schache, 6. „A. S. aufenbürgische Kinder“, Szenen aus Deutschlands Vergangenheit nach Karl Stieler's Dichtung: „Unter der Linde“, für Sopran- und Bariton-Solo und Männerchor mit Orchester v. Robert St. Soli: Fr. Emil Gruber, Herr Oscar Toron, Chor: Die Halleische Liedertafel, 10. Festmarsch der Deutschen Reichsrichterschule, Richard Sallé-Thüringen, Chor v. Schwendebach, für Chor u. Orchester, comp. v. Mendrich.

Anmerkungen: — Rechen höchst zu vermeiden. — Die Garderobe bittet man abzugeben. — Den Vorverkauf haben die Hof-Musikalienhandlungen von Heinrich Rothau und Reinhold Koch gütigst übernommen. — Der Halleische Festmarsch (Text und Noten) sind an der Abendkasse zum Ausnahmepreise von nur 50 Pfg. erhältlich. — Der Vorverkauf der Veranstaltung wird ohne jeden Abzug dem Fonds des in Halle a. S. zu erbauenden Waisenhauses zugewendet.

Die Subskriptionsliste ist vom Magistrat erlassen (§ 9 der Ordnung).

Die Verbands-Leitung.
Preis der Plätze: Saal: Sperrplatz 3 Mk., Parquet 1 1/2 Mk., Parquet II 1 Mk., Balkon 1 1/50 Mk., Balkon II 1 Mk., Stühle in Saal und Emporen 75 Pfg., Programm 10 Pfg., Kassenöffnung 3/4 Uhr. — Beginn präzis 8 Uhr abends.

Sprengel & Rink Fernruf 414 Leipzigstr. 2
empfehlen schwerste holl. Imperial-Austern, junge Vierländer Gänse, Enten, Brüsseler Poularden, steirische Poulets und Puten.

Kiebitzeier täglich frisch eintreffend.
Cap-Weintrauben neuester Ernte, Ananas, Bananen, feinste Messina-Berg-Blut-Apfelinen, Waldmeister, Tomaten, engl. Treibhausgurken.
Grosse Auswahl
feiner Fleisch- und Wurstwaren zu jeder Tageszeit.
Frisch angefertigter ital. Fleisch- und Heringsalat. Täglich eintreffend. [6029]
Kieler Schleibücklinge, Sprotten, Seehasen, geräuch. Elbaal.

Grand Hotel Victoria u. National BASEL
Deutsches Familienhotel L. Range, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. 2 Personen aufz. Grosse gedeckte Restaurantterrasse. **Paul Otto,** Eigentümer.

Marktkirche.
Dienstag, den 14. April, abends 8 Uhr
Passions-Musik des (verstärkten) Stadsingehors.
Leitung: **Karl Klauer.**
Mitwirkende: **Alfred Sittard,** Organist an der Kreuzkirche in Dresden, **Fri. Charlotte Füss (Aid), Ludwig Richter (Tenor),** Konzertmeister **Hans Schmidt (Violine), Herr Wiegand (Oboe),** sämtlich aus Halle.
Programm: **Max Reger, „O Haupt voll Blut und Wunden“; Cantate für Chor, Soli und Orgel.** Ferner: Chöre von **Ingenieur, Lotti, Bach, Ecard, Hohmann, H. Wolf, Bruckner.** Orgelstücke von **Buxtehude, Bach, Georg Schumann.**
Karten: Altarplatz 1,50 Mk., Mittelschiff 1,05 Mk., Seitenschiff 55 Pfg., Emporen 30 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Rothau** Gr. Ulrichstr. 38; am Konzerttage nachmittags auch bei **F. C. Wissel,** Marktplatz 11.

Volksbildungsverein.
Dienstag, den 14. April, abends 8 1/2 Uhr im Evang. Vereinshaus
Vereinsabend und außerordentliche General-Versammlung.
Tagesordnung: Bericht über das Winterhalbjahr, Sommerprogramm, Anträge. Vorträge aus Reuters Werken von **Herrn Hoffmann,** Rezitation von **Herrn Weinreich.** (Der Vortrag des Herrn Winter fällt aus.)

Stadttheater in Halle a. S.
Sonnenabend, d. 11. April 1908
20.30. Ab. Umlaufzeitung 4. Quart.
Beneß Alice von Boor und Fritz Grussell.

Der Bajazzo.
Cort in 2 Akten u. einem Prolog.
Dichtung u. Musik v. **R. Leoncavallo.**
Deutsch von **S. Hartmann.**
Spreitung: **Theo Rosen.**
Musikalische Leitung: **E. Wörste.**
Personen:
Ganio, Haupt einer Dorfkomödientruppe (in der Komödie Bajazzo) **R. Goll.**
Nedda, dessen Weib (in der Komödie Colombina) **Alice von Boor.**
Tonio, Komödiant (in d. Komödie Tadpo) **Franz Franz.**
Peppo, Komödiant (in der Komödie Serfink) **F. Grussell.**
Silvio **S. Hartmann.**
Ein Bauer **S. Wörste.**
Dienstag, den 14. April, abends 8 Uhr.
Sonnenabend, d. 11. April, abends 8 1/2 Uhr.
20.30. Ab. Umlaufzeitung 4. Quart.
Beneß Alice von Boor und Fritz Grussell.

Der Postillon von Lonjumeau.
Rom. Oper in 3 Akten u. d. Beuzen u. Brunschw. Musik von **N. Adam.**
Spreitung: **Theo Rosen.**
Musikalische Leitung: **E. Wörste.**
Personen des 1. Aktes:
Gaspard, Postillon **F. Grussell.**
Marquis von Geney **Theo Rosen.**
Dijou, Schmied **A. Lutzmann.**
Magdalene, Witwin **A. v. Boor.**
Gauern und Bäuerinnen.
Personen des 2. und 3. Aktes:
Saint-Barth (Kardinal) **Theo Rosen.**
erster Agt. Sänger **F. Grussell.**
Marquis von Geney **Theo Rosen.**
Alcindor (Bijou) **A. Lutzmann.**
Burdon **Lütjohann.**
Ghosfiter an der Königl. Oper **Frau von Satoru** (Magdalen) **A. v. Boor.**
Nofe, ihr Kammermädchen **Eise Seidel.**
Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 3/4 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. [5878]
Sonntag, den 12. April 1908, nachmittags 3 1/2 Uhr: **Ein Walzertraum.** Abends 7 1/2 Uhr: **201.23. Ab. Umlaufzeitung 1. Quart. Teufelrad.**

Neues Theater.
Direktion **E. M. Mauthner.**
Sonnenabend: **Reiterattacke.**
Sonntag 4 Uhr kleine Preise: **Maria Magdalena.**

Auswärtige Theater.
Sonnenabend, den 11. April 1908.
Leipzig (Neues Theater): **Die Baccarin.** Hierauf: **Der Geizige.**
Leipzig (Altes Theater): **Ein Walzertraum.**
Erfurt (Stadt-Theater): **Der lustige Krieg.**

H. Schneg Nachf., Gr. Steinstr. 84. [5811]
Ehrliches Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

Apollo-Theater.
Direktion **Gustav Paller.**
Gastspiel des „Samburger Westphal-Theaters“.
Heute: **Zum letzten Male!**
„Ganz der Papa“.
Schwank in 3 Akten von **Mars und Desvallières.** [5906]
Sonnenabend, den 11. April: **Zum ersten Male!**
Nachts nach Zwölfe.
Gr. Burlesk-Boffe m. Gelang u. Lang in 3 Akte v. **Ernst-Ewald.**
In den Hauptrollen **Hr. Georg Gau** und **Hr. Alfred Lux,** die besten Grottesk-Komiker der Jetztzeit!
Am 11. Akt:
Nachleben in den Berliner Blumensälen.

AMERICAN
DIRECTION **G. S. VENTRE DE VARY**
Walhalla-Theater.
Nur noch **Abende 4**
3 DIE GOLDENEN JUNG FRAUEN
Kolossaler Erfolg: **HENRY DE VARY'S** neueste Erfindung **MONUMENTUM** und das brillante übrige Programm.
Pianino, Stuhlbaum, wenig gebraucht, für 400 Mk. unter Garantie zu verkaufen. [6024]
H. Lüders, Mittelstr. 9—10.
Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Fälle der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve,** Halle a. S., [5408] Internationales Anknüpfungsbüro, Gr. Ulrichstr. 42. Fernruf 2144.
Mit 2 Beilagen.

erhalten sich. Allgemeine Elektricitätsbatterien stiegen um ein weiteres Prozent. Weizenpreise schwächte sich um 0,10 Proz. ab. Alles sonstige blieb unverändert. Privatdiskont 4 Proz.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Die Vorgänge in Afrika.

Lissabon, 9. April. Die Zahl der bei den Zusammenstößen am Sonntag getöteten Personen beträgt bis jetzt elf. Der Zustand der meisten Verwundeten ist ernst. Die Regierung hat eine Untersuchung angeordnet, um über das Verhalten der Munitionspolizei bei den Unruhen am Sonntag Klarheit zu schaffen. Man ist der Meinung, daß es sich um geplante provokatorische Kundgebungen handelte, um die Bildung eines neuen Kabinetts zu beschleunigen. Die Polizei soll in der Straße Sao Domingo vom Chor aus auf die Menge geschossen haben. Mehrere der bei den Zusammenstößen verhafteten Personen trugen bedeutende Geldsummen bei sich, die zu ihren Vermögensumständen nicht im Verhältnis stehen. Die Presse begrüßt die von der Regierung angeordnete Untersuchung und berurteilt die Ausföhrungen.

Marokko.

Paris, 10. April. General d'Amade telegraphiert, daß ein Bataillon bei Serrat um 5 Uhr morgens von Arabern unter Führung des Scheichs Mezrag, Zellen der Ghiamas und Rahama und verschiedenen Stammesangehörigen der Schawja. Der Angriff wurde mit großen Verlusten für die Marokkaner zurückgeschlagen. Im Gegenangriff warf d'Amade den Feind von Söhengau zu Söhengau 7 Kilometer über die Vorpostenlinie zurück. Französischerseits wurden ein Offizier und zwei Mann schwer und fünf Mann leicht verwundet. Nach weiteren Meldungen erhebt die mit der Besetzung des Distrikts von Serrat betraute Abteilung durch den siegreichen Kampf vom 8. D. gegen Mulah Hafid freie Hand. Im Süden der französischen Truppen ist alles ruhig.

Genf, 10. April. Auf der Zeech 'Wolfabent' zu Voreck wurde gestern eine Wundung der 'Eisener Volksgang' zufolge dem Bergmann Kofalinsky durch herabfallendes Gestein der Schädel getrennt.

Samt, 10. April. Auf der Zeech 'Marimilian' ereignete sich gestern abend eine leichte Schlagschlagereignung.

Die zehn Vergleute wurden bezüßt, davon drei schwer.

Nom, 10. April. Ueber die Ermordung des italienischen Franziskaners Cutilino in Derna (Zripolis) wird berichtet, der Kaimakam von Derna sei in das Verbrechen verwickelt. Nach einer anderen durch die Pforte dem italienischen Votschaftler mitgeteilten Version besäßen Verhaftungsgegenstände gegen einen andern italienischen Vater der Mission. Ritterer Aitoni wies telegraphisch den Konsulatsrichter und den ersten Votschaftsdragan in Konstantinopel an, in Derna mit Hilfe des dortigen Waiskonsuls eine eingehende Untersuchung vorzunehmen.

Karlsruhe, 9. April. Im Palais Alexandrinski fand bei den Majestäten zu Ehren des Fürsten von Montenegro ein Dinner statt. Der Kaiser saßte auf den Fürsten, seine Familie und sein Hof.

Paris, 10. April. Die Polizei verhaftete drei bekannte Anarchisten namens Roufel, Büßig und Blouz, die auf einem Sandbagen verschiedene Einrichtungsgüter weggeschafft, unter denen eine Anzahl Dynamitpatronen und sonstige Sprengstoffe übergeben waren. Die Verhafteten behaupten, sie hätten den Auftrag bekommen, die Sachen an einen bestimmten Ort zu schaffen. Die Polizei vermutet, daß es sich um Vorbereitungen aus Anlass des 1. Mai handelt. Weitere Verhaftungen sollen bevorstehen.

London, 10. April. Nach Zeitungsmeldungen hat König Eduard den Besuch von Biarritz nur infolge des ersten Rats seiner Ärzte wegen der Infektionsanfälligkeit unternommen, denen er seit mehreren Jahren in jedem Frühjahr ausgekehrt war.

London, 10. April. Einem Telegramm aus Voth zufolge fand in einem Kohlenbergwerk bei Wotton Hill eine Explosion statt, bei der zwei Vergleute getötet wurden, etwa zehn Personen wurden vermisst.

Washington, 10. April. Die Ansichten des Staatsdepartements betreffs der Chinariner Konsular-Anglegenheit, wie sie in einer nach Petersburg gefandenen Note Rostok enthalten sind, tun dar, daß die Haltung des amerikanischen Generalkonsuls gegenüber China und der Eisenbahngesellschaft unparteiisch gewesen ist. Es wird gemeldet, daß als Ergebnis der Verhandlungen zwischen Washington und Petersburg dem Generalkonsul keine neuen Weisungen erteilt worden seien. Nach einer anderen Meldung wird in der Frage in Petersburg und Beijing außerordentliches Entgegenkommen gezeigt.

Gangung, 10. April. Die Handelskammer richtete an eine Anzahl Handelskammern in England und in China ein Rundschreiben, worin sie eine diplomatische Aktion anregt gegen den Man japanischer Baumwollspinner, in die Baumwollfabriken Osterreichs einzuschleusen, da auf diese Weise der japanische Handel zum Nachteil des indischen künstlich durch Annullierung der chinesischen Spieluhr gefördert werde.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 10. April, früh 7 Uhr.

Ort	Temperatur	Wind	Wetter	Temperatur höchster Stand	Temperatur niedrigster Stand	Niederschlag in 24 Stunden
Galle	4	N 2	bedeckt	7	2	—
Zorgau ¹⁾	3	N 1	"	6	2	0
Nordhausen	5	NW 1	"	9	4	—
Wagdeburg ²⁾	3	NNO 1	wolkig	12	1	0
Verden	4	NO 1	wolkig	13	4	—

¹⁾ Nachmittags und nachts geringe Niederschläge. ²⁾ Nachmittags Regentropfen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Das Tief im Südosten hat sich nach Nordwesten hin ausgedehnt und überdeckt heute sogar einen Teil der Nordsee. Es veranlaßt gestern im Distrikt meist mäßiges Wetter, Niederschläge jedoch nur vereinzelt und in geringen Mengen. Da wir auch morgen noch im Bereiche des südöstlichen Tiefs verbleiben dürften, so müssen wir auch noch mit dem verregneten Auftreten leichter Regenfälle rechnen. Die Temperatur wird sich nicht wesentlich ändern.

Unter Wagdeburger Privatkorrespondent schreibt uns noch folgendes: **Wetterbericht vom 10. April, morgens 5 Uhr.** Das Barometer fällt in Deutschland anhaltend und es nähert sich ein Dreiviertelgebiet, jedoch der Gegend von Regensburg zu erwarten ist; die Temperatur dürfte dabei etwas fallen, da der nach dem Osten gezogene Teil des Hochs an Einfluß verlieren, da der Westen schließlich Tief gewinnen dürfte, jedoch wird Umgeben des Windes nach Westen und Südwesten zu erwarten haben. Zuzug ist das Wetter in Deutschland meist wolkig und durchwühlteit etwas wärmer. Voraussichtliches Wetter am 11. April: Etwas wärmeres, ziemlich trübes Wetter mit Regen. Voraussichtliches Wetter am 12. April: Mildes, abwechselnd feiteres und wolkiges Wetter mit Regenschauern.

Wasserstände am 10. April:

Galle: Halle + 2,72, Troitz Untp. + 3,90, Wroßhif + 3,08, Verburg Untp. + 3,17, Halle Obp. + 2,30, Halle Untp. + 3,14, - Elbe: Kettwitz + 1,90, Büßig + 2,38, Söhengau + 0,90, Zuzug + 3,26, Wittberg + 3,44, Bismarck + 3,00, Bismarck + 3,41, Wagdeburg + 2,90, Zangermünde + 3,56, Bitterberge + 3,97, Sognitz + 2,35. - W r i b e : Söhfen + 1,63. **Regener Weßer, Oderpegel + 4,10 Meter.**

Preisnotierungen für Kuxe vom 10. April.

Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.	
Stück	Preis
Alte-Mühle velle	28 1/2
Alte-Mühle, Jagst, Ant.	38 1/2
Alexanderhütte	6800
Braunhütte	6100
Bismarckhütte	4750
Brandenburgische	42 1/2
Burg	11400
Carlshütte	6175
Centrum	—
Demens	6850
Deutsche Kalt-Hütte	60 1/2
Deutsche Stahl-Hütte	2775
Eisenhütte	8200
Eisenhütte	200
Frankfurt-Grubenbau	14000
Grauwag von Sadowa	6700
Hamb. Kalt-Hütte	4750
Haus-Silberberg	2200

Zinsfuß: 2 1/2 Proz. Tendenz: fest.

(Schluß des relationalen Teils.)

Reinigt das Blut!

Bei allen Hautkrankheiten, Darmverstopfung, Blutanfang nach dem Kopf, Edematose, schlechter Verdauung, Hämorrhoiden und nach Herzleiden, die von unreinem Blut verursacht sind, nehme man **Dr. med. Gotthilf Laxativ-Pillen.** Sorgfältige Wirkung bei billiger Individualität. In Apotheken & Schachtel 1,50 Mk., Anzahl 50 Stück. Vorzuziehen: **Apoth. Hofapoth. Eichen-Apoth.** Hosi: C. H. Chemieringer 0.10, Zusammenges. Rabarberextrakt 3,50, Med. Seife, Zitruswurzel, Calamus, Eucalypt, Span. Pfeffer, Lärchenchwamm, Pfefferminze, Fenchelöl, 10 Pf., für 50 überreichte Pillen. **Centralapoth. Hofapoth. Eichen-Apoth. a. W.**

Kasseler Hafer-Kakao als Kinder-Frühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. — Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals los. (K 92)

Filialgeschäftsstellen der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Annahmestellen für Abonnements und Zusender: **Halle a. S. Galle und Umgegend:** Rudolf Böker, Buch- und Papierhandlung. **Am Markt 2:** Gustav Schurig, Kaufmann, Buchhändler. **Görschen a. Galle:** F. Hilgenriet, Buch- u. Papierhandlung. **Am Markt 2:** Gebler, Reinhold Ditz, Gajmirt. **Seebitz:** Johannes Sanft, Buchbinderei u. Papierhandlung. **Am Markt:** Metzberg, Carl Wendel, Kaufmann, Gottschalkstraße 45.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 10. April, 2 Uhr nachmittags.

Der amtliche Kursnotierdienst	
Wechsel-Kurse.	
Frankfurt kurz	100,00
Paris kurz	100,00
London kurz	100,00
Amsterdam kurz	100,00
Brüssel kurz	100,00
Madrid kurz	100,00
Barcelona kurz	100,00
Porto kurz	100,00
Genève kurz	100,00
Neapel kurz	100,00
Trieste kurz	100,00
Wien kurz	100,00
St. Petersburg kurz	100,00
Warschau kurz	100,00
Odessa kurz	100,00
Singapur kurz	100,00
Batavia kurz	100,00
Manila kurz	100,00
Yokohama kurz	100,00
Shanghai kurz	100,00
Hankow kurz	100,00
Beijing kurz	100,00
London 3 Monate	100,00
Paris 3 Monate	100,00
London 6 Monate	100,00
Paris 6 Monate	100,00
London 9 Monate	100,00
Paris 9 Monate	100,00
London 1 Jahr	100,00
Paris 1 Jahr	100,00
London 1 Jahr 6 Monate	100,00
Paris 1 Jahr 6 Monate	100,00
London 2 Jahre	100,00
Paris 2 Jahre	100,00
London 3 Jahre	100,00
Paris 3 Jahre	100,00
London 4 Jahre	100,00
Paris 4 Jahre	100,00
London 5 Jahre	100,00
Paris 5 Jahre	100,00
London 6 Jahre	100,00
Paris 6 Jahre	100,00
London 7 Jahre	100,00
Paris 7 Jahre	100,00
London 8 Jahre	100,00
Paris 8 Jahre	100,00
London 9 Jahre	100,00
Paris 9 Jahre	100,00
London 10 Jahre	100,00
Paris 10 Jahre	100,00
London 11 Jahre	100,00
Paris 11 Jahre	100,00
London 12 Jahre	100,00
Paris 12 Jahre	100,00
London 13 Jahre	100,00
Paris 13 Jahre	100,00
London 14 Jahre	100,00
Paris 14 Jahre	100,00
London 15 Jahre	100,00
Paris 15 Jahre	100,00
London 16 Jahre	100,00
Paris 16 Jahre	100,00
London 17 Jahre	100,00
Paris 17 Jahre	100,00
London 18 Jahre	100,00
Paris 18 Jahre	100,00
London 19 Jahre	100,00
Paris 19 Jahre	100,00
London 20 Jahre	100,00
Paris 20 Jahre	100,00
London 21 Jahre	100,00
Paris 21 Jahre	100,00
London 22 Jahre	100,00
Paris 22 Jahre	100,00
London 23 Jahre	100,00
Paris 23 Jahre	100,00
London 24 Jahre	100,00
Paris 24 Jahre	100,00
London 25 Jahre	100,00
Paris 25 Jahre	100,00
London 26 Jahre	100,00
Paris 26 Jahre	100,00
London 27 Jahre	100,00
Paris 27 Jahre	100,00
London 28 Jahre	100,00
Paris 28 Jahre	100,00
London 29 Jahre	100,00
Paris 29 Jahre	100,00
London 30 Jahre	100,00
Paris 30 Jahre	100,00
London 31 Jahre	100,00
Paris 31 Jahre	100,00
London 32 Jahre	100,00
Paris 32 Jahre	100,00
London 33 Jahre	100,00
Paris 33 Jahre	100,00
London 34 Jahre	100,00
Paris 34 Jahre	100,00
London 35 Jahre	100,00
Paris 35 Jahre	100,00
London 36 Jahre	100,00
Paris 36 Jahre	100,00
London 37 Jahre	100,00
Paris 37 Jahre	100,00
London 38 Jahre	100,00
Paris 38 Jahre	100,00
London 39 Jahre	100,00
Paris 39 Jahre	100,00
London 40 Jahre	100,00
Paris 40 Jahre	100,00
London 41 Jahre	100,00
Paris 41 Jahre	100,00
London 42 Jahre	100,00
Paris 42 Jahre	100,00
London 43 Jahre	100,00
Paris 43 Jahre	100,00
London 44 Jahre	100,00
Paris 44 Jahre	100,00
London 45 Jahre	100,00
Paris 45 Jahre	100,00
London 46 Jahre	100,00
Paris 46 Jahre	100,00
London 47 Jahre	100,00
Paris 47 Jahre	100,00
London 48 Jahre	100,00
Paris 48 Jahre	100,00
London 49 Jahre	100,00
Paris 49 Jahre	100,00
London 50 Jahre	100,00
Paris 50 Jahre	100,00
London 51 Jahre	100,00
Paris 51 Jahre	100,00
London 52 Jahre	100,00
Paris 52 Jahre	100,00
London 53 Jahre	100,00
Paris 53 Jahre	100,00
London 54 Jahre	100,00
Paris 54 Jahre	100,00
London 55 Jahre	100,00
Paris 55 Jahre	100,00
London 56 Jahre	100,00
Paris 56 Jahre	100,00
London 57 Jahre	100,00
Paris 57 Jahre	100,00
London 58 Jahre	100,00
Paris 58 Jahre	100,00
London 59 Jahre	100,00
Paris 59 Jahre	100,00
London 60 Jahre	100,00
Paris 60 Jahre	100,00
London 61 Jahre	100,00
Paris 61 Jahre	100,00
London 62 Jahre	100,00
Paris 62 Jahre	100,00
London 63 Jahre	100,00
Paris 63 Jahre	100,00
London 64 Jahre	100,00
Paris 64 Jahre	100,00
London 65 Jahre	100,00
Paris 65 Jahre	100,00
London 66 Jahre	100,00
Paris 66 Jahre	100,00
London 67 Jahre	100,00
Paris 67 Jahre	100,00
London 68 Jahre	100,00
Paris 68 Jahre	100,00
London 69 Jahre	100,00
Paris 69 Jahre	100,00
London 70 Jahre	100,00
Paris 70 Jahre	100,00
London 71 Jahre	100,00
Paris 71 Jahre	100,00
London 72 Jahre	100,00
Paris 72 Jahre	100,00
London 73 Jahre	100,00
Paris 73 Jahre	100,00
London 74 Jahre	100,00
Paris 74 Jahre	100,00
London 75 Jahre	100,00
Paris 75 Jahre	100,00
London 76 Jahre	100,00
Paris 76 Jahre	100,00
London 77 Jahre	100,00
Paris 77 Jahre	100,00
London 78 Jahre	100,00
Paris 78 Jahre	100,00
London 79 Jahre	100,00
Paris 79 Jahre	100,00
London 80 Jahre	100,00
Paris 80 Jahre	100,00
London 81 Jahre	100,00
Paris 81 Jahre	100,00
London 82 Jahre	100,00
Paris 82 Jahre	100,00
London 83 Jahre	100,00
Paris 83 Jahre	100,00
London 84 Jahre	100,00
Paris 84 Jahre	100,00
London 85 Jahre	100,00
Paris 85 Jahre	100,00
London 86 Jahre	100,00
Paris 86 Jahre	100,00
London 87 Jahre	100,00
Paris 87 Jahre	100,00
London 88 Jahre	100,00
Paris 88 Jahre	100,00
London 89 Jahre	100,00
Paris 89 Jahre	100,00
London 90 Jahre	100,00
Paris 90 Jahre	100,00
London 91 Jahre	100,00
Paris 91 Jahre	100,00
London 92 Jahre	100,00
Paris 92 Jahre	100,00
London 93 Jahre	100,00
Paris 93 Jahre	100,00
London 94 Jahre	100,00
Paris 94 Jahre	100,00
London 95 Jahre	100,00
Paris 95 Jahre	100,00
London 96 Jahre	100,00
Paris 96 Jahre	100,00
London 97 Jahre	100,00
Paris 97 Jahre	100,00
London 98 Jahre	100,00
Paris 98 Jahre	100,00
London 99 Jahre	100,00
Paris 99 Jahre	100,00
London 100 Jahre	100,00
Paris 100 Jahre	100,00

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr ect.

Modewarenhaus

Theodor Rühlemann

Leistungsfähigstes Spezialgeschäft für

Damen- und Kinder-Konfektion

Fertige Kostüme * Kleider * Blusen und Röcke.

Wollene u. seidene Kleider- u. Blusenstoffe, Wollmousselines und Waschstoffe.

Hervorragende Neuheiten in der Konfektions-Abteilung als: Kimonos, Liftboys, Jacketts, Paletots, Kostüme, Staub- und Reisemäntel in allen Preislagen.

Hervorragende Neuheiten in der Kleiderstoff-Abteilung als: Bordüren-Stoffe, Marquissettes, Bajadären und Composés, Eoffiennes, Alpaccas, karierte, gestreifte und melierte Fantasiestoffe von 1.00 bis 7.50 per Meter.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Geschmackvolle und gediegene Anfertigung nach Mass.

5% Rabatt.

Röpfe in allen Farben und Preislagen. Spezialität: **Strickarbeiten** von naturtrauf. Saart, nur 15 ct. schöner. Damenfeinere, Kopfwäsche. Frau Ida Wrycza, Leipzigerstr. 28, am Turm.

Dr. Thümmel Gr. Brauhausstrasse 3.

Margarete Sternagel, Lehrerin in Gesang u. Klavierspiel, Hermannstr. 8 I.

Uhren-Reparatur-Werkstatt

Ausführung einfacher und feinerer Arbeiten unter Garantie. Seltene Präzisionsuhr. **A. Herrmann**, Uhrmachermeister, Gr. Steinstr. 53. Fernr. 1955.

Zapeten, nur neueste Muster, zu anerkannt billigsten Preisen.

Walter Sommer, Leipzigerstr. 32, oberh. d. Turmes. Straßenbahn nord verläuft.

Damenputz, Güte werden schick und geschmackvoll garniert und modernisiert. Schulstraße 2 II.

Wo sind noch Tennishelme? Offerten sub Z. m. 796 an die Exped. d. Zig.

Bitte ausschneiden!

Gelegenheits-Gedichte

Begleitworte zu Geschenken, Prologe, Tafellieder (erst u. humoristisch) für Vereine, Hochzeiten, Jubiläen, lustspielartige Aufführungen für mehrere Personen. Billige Preise! Beste Empfehlungen. **Frau Agnes Riess**, Hirtenstrasse 14.

Topfweinger, Spülwässer, Staubtücher, Bohnerwischer, Scheuertücher, Käsebeutel, Tellerdeckchen. Gr. Steinstr. 53. **H. Schmeichel**, strasse 84.

!! Billige Zöpfe !!

Großes Lager in allen Farben billig. Von aufgefämnem Haar werden die schönsten Flechten angefertigt. **Frau Gerleke, Burg 25**. Zu hrech. u. früh 8 bis abd. 9 Uhr.

Holzwohle in Ballen u. einzeln. Gr. Steinstr. 53. **M. W. W. W.**

Makulatur, weiß, auf Rollen gewickelt, hat abzugeben. **Buchdruckerei Otto Thiele**, Verlag der halleischen Zeitung, Große Brauhausstrasse 30.

Meine Fernsprechnummern sind von heute ab: **1362, 1363, 1364.** **Reinhold Steckner.**

Osterferienreise — Pfingstferienreise. Als Ziel **Schierke im Harz** empfiehlt sich **Hotel Kurhaus u. Fürstenhöf**, letzteres nicht zu verwechseln mit **Hotel Fürst zu Stolberg.**

12- u. 16-teilige Sonnen-Schirme in allen Preislagen. unalbarig, Schantungseide, Rohseide etc. Grossartigkeit... empfiehlt **Schirm-Fabrik F. B. Heinzel**, Hofliedertant, Leipzigerstrasse 98. Sonnenschirm-Bezüge in 1 Stunde. *** Sonnen-Schirm-Ausstellung *** ist eröffnet!

Verlangte Personen.

Oberschweizer-Gesuch. Zum 1. Juli für ca. 80 Stübe ein tüchtiger, gewissenhafter u. zuverlässiger **Oberschweizer** d. hob. Gehalt, Wildgänzen, einem Deputatentent. gesucht. Die Fütterung ist bequem und wird nur auf jemand reflektiert, welcher Interesse und Verständnis für Aufzucht hat. Stellung von längerer Dauer. Offert und Zeugnisabschriften unt. Z. 12743 an Haasenstejn & Vogler A.-G., Halle a. S.

Energ. Mann zur Verwaltung eines größeren Sauferskomplexes, welcher Kaution stellen kann und in geeigneten Verhältnissen lebt. um L. Ott. gesucht. Off. u. B. P. 8733 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Schiffsjungen sucht **J. Brandt**, Heuerbureau, Altona. Elbe, Fischmarkt 201. Prospekt kostenlos.

Waujell. Suche zum 15. Mai eine in allen Zweigen des ländlichen Hausbaus erfahrene jüngere **Frau H. Schramm**, Stadigut Halle a. S., Büllberger Weg 93.

Waujell. Suche zum sofortigen Antritt eventl. 1. Mai, jüngere **Frau Kittler**, Rittergut Wieritz b. Könnitz in Thüringen.

Personen-Angebote. Suche für den **Inspektor** meiner Schwägerin, welcher derselben Rittergut selbständig bewirtschaftet hat, geeignetes Engagement. Der Antritt kann beliebig erfolgen, da das Gut verpachtet ist. Der Herr ist 29 Jahre alt, 15 Jahre praktisch und theoretisch gelehrt und kann ihn nur auswärts empfehlen. Bessere Offerten erbitte unter Z. m. 800 an die Exped. d. Zeitung. [6922]

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, Stellung **Stütze der Hausfrau**, zur ich wirtschaftlich auszubilden. Off. u. Z. n. 797 an die Exped. d. Zig. erb. [5971]

Vermietungen. **Wohnung**, I. Etg., 6 Räume mit Bad und Gas, 2 Balkons und Garten, zum 1. Oktober 1908 zu vermieten. Preis 750 Mk. **Wittichstr. 46-47.**

Leipzigerstr. 12 herrschaftl. Wohnung, 7 1/2 u. reichl. Zub., 1. Okt. u. verm. Abt. I. L. [5818]

Leipzigerstr. 7071 I. Etage, 5 Zimmer, auch zu Bureauzwecken, zu vermieten.

Kontorräume des feineren Julius Becker'schen Bankgeschäftes, Martinberg 9, mit feuer- u. diebstahl. Raum (für Rechtsanwälte passend), sind sof. oder später zu vermieten. Näheres daselbst. [5487]

Umtausch bis 1. Mai gestattet.

Konfirmations-Geschenke gesuchte Auswahl, billigste Preise, viele Kauscheiten

Tittel, Schmeerstraße Nr. 12, 5% in Rabattpartnern.

Geldverkehr.

20 000 Mk. oder etwas mehr hat Rentier auf nur erliche, nicht ganz rich. Hypothek gegen möß. Zins u. Verm. auszuweisen. Off. u. Z. o. 798 a. d. Exp. d. Zig.

Ca. 30 000 Mk. zur l. mündel. sichern Hypothek auf hochh. Wohnhaus in guter Lage o. L. O. (86 gel. Direkte Off. u. Z. o. 802 a. d. Exp. d. Zig. erb.

Auf ein Darl., 39 800 Feuerversicherung, **25-30 000 Mk.**

per 1. Juli zu leihen gesucht. Bedingungen von Selbständ. Leibern unt. B. C. 8721 an **Rud. Mosse, Halle a. S.**, erb.

50 000 Mk. auf wertvollen Ader zu 4% per 1. Juli zu leihen gesucht. Vermittler werden unt. B. H. 8720 an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Heirat!

Landwirt, 36 J., stattliche Erscheinung, 2000 Mk. jährliche Einkünfte mit 400 Morgen im Mag.-Bez. Merseburg, sucht passende **Lebensgefährtin** mit gutem Vermögen. Witwe nicht ausgeschlossen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Vermittler werden. Angebote unt. u. m. 8700 an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Familiennachrichten.

Verlobt: **Frl. Olga Schumann** furch mit **Hrn. Max Schöndorfer** führung **Sarah Wiltraut** (Berlin). **Frl. Helene Maras** mit **Hrn. Leutn. Hoff** (Marjhall v. Diebelerstein (Düffelhof)). **Frl. Anna Reinhardt** mit **Hrn. Leupward** **Seins** (Leutn. von Liederham (Worms)). **Frl. Helene v. den** **Stuebeck-Miltenberg** mit **Hrn. Oberleutn. Graf zu Neuenhof** (Dortm. Kreis Huppin). **Frau** **Dora Heberg** geb. **Quandt** mit **Hrn. Geomathematiker Dr. phil.** **Fritz Möbe** (Magdeburg).

Verelict: **Frl. Olga Schumann** furch mit **Hrn. Max Schöndorfer** führung **Sarah Wiltraut** (Berlin). **Frl. Helene Maras** mit **Hrn. Leutn. Hoff** (Marjhall v. Diebelerstein (Düffelhof)). **Frl. Anna Reinhardt** mit **Hrn. Leupward** **Seins** (Leutn. von Liederham (Worms)). **Frl. Helene v. den** **Stuebeck-Miltenberg** mit **Hrn. Oberleutn. Graf zu Neuenhof** (Dortm. Kreis Huppin). **Frau** **Dora Heberg** geb. **Quandt** mit **Hrn. Geomathematiker Dr. phil.** **Fritz Möbe** (Magdeburg).

geboren: Ein Sohn: **Hrn. Hauptmann Neumann** (Magdeburg). **Hrn. Dr. med. Schwabert** (Telfau). **Hrn. Paul Schöndorfer** (Leipzig). **Hrn. Gustav** **Wibbelm Engel** (St.-Goltzfeld). **Hrn. W. Kompredt** (Görlitz). **Hrn. Willibrod Schrevel** (Halberstadt). **Hrn. Baummeister** **Walter** **Wald** (Schöndorf). **Hrn. W. Richter** **Dr. jur. Hauswald** (Erfurt). **Ein Töchter:** **Hrn. Dr. phil. Bruno Siebich** (Halle). **Hrn. Lehrer** **Dr. Interberg** (Mühlheim). **Hrn. Henr. Hat** **Dr. jur. (Leipzig)**. **Herrn** **Karl Bialoch** (Leipzig). **Herr** **Karl Bialoch** (Leipzig). **Herr** **Karl Bialoch** (Leipzig). **Herr** **Karl Bialoch** (Leipzig).

änderungsbedürftig sei. Um diese Maßnahme zu verhindern, beschloß die sachlich-börsenmäßige Dampfstraßen-Gesellschaft, mit der Einweisung des Betriebes durch die Verleihung des Geschäftsbetriebes würden die Interessenten selber gefällig werden. — Am der Chauffee-Erklärung erlitt heute der mit 13000 Zentnern Braunkohle beladene Kahn des Schiffes Egners Ende aus dem Kanal. Das Fahrzeug wurde an das Ufer der Elbe geschleppt; hier heißt man, die Ladung nach Beendigung des Hochwassers zu retten. In das Unterfangungs-geschäft einbezogen wurde der 21 Jahre alte Grundbesitzer Guterort, der in der Nacht zum 31. März, den Arbeiter Müller aus Wilschgrube bei Falkenberg (Bz. Halle) in Gemeinschaft mit einem anderen Arbeiter erlöschend hatte.

Wienenerba, 9. April. (Wort?) Wie aus Annahütte gemeldet wird, wurde unmittelbar an dem Uferbau der Schiffsbau-Fabrikanten Eisenbahn ein mäandrierendes Leinwand aufgefunden, der eine Anzahl Verletzungen am Kopf, sowie Arm- und Seitenkontusionen aufwies. Der Tote ist der Arbeiter Pfand aus Peitz. Die Verlesenen sind um Aufführung des Vergangenen eifrig bemüht.

Calau, 9. April. (Kommunales. — Goldene Hochzeit.) An Steuern werden für das Rechnungsjahr 1908 erhoben: je 170 Pro. Staats- und Meßweinen, 100 Pro. Viehsteuern und 33 Pro. Kreissteuer. — Das Dachdeckermeister Süherer führte Ehepaar hier feierte gestern sein 50jähriges Ehejubiläum.

Stetal, 9. April. (Der Raubmordverbrechen bei Gardelegen vor dem Schwurgericht.) Unter dem Vorsitz des Landgerichtsrats Werner begann vor dem hiesigen Schwurgericht gestern früh der Prozeß gegen den 25 Jahre alten Gelehrten und Landwirt August Gabaun aus Pöschke, der am 12. Dezember v. J. in der Nähe von Gardelegen den bei der Gerbereiwerkstätte Schulze aus Helmstedt gefesselt auf dem Rücken der Abtöt, ihn zu berauben. Geladen waren 44 Zeugen und zwei Sachverständige. Gabaun wurde wegen Raubmordverbrechens zu zwölf Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

n. Götzen, 9. April. (Sandröhren.) Als heute mittig ein wegen Wetters verfallener Mensch nach der Poststation gebracht wurde, suchte er unermüdet ein kleines Paket vorzuweisen. Der Schuttmann sah es aber und stellte als Inhalt ein Ei mit einem wertvollen goldenen Armband fest. Der Mensch, der sich als Kaufmann Wilhelm Paumann aus Bernburg legitimierte, gelang ihm, das Armband in einem Zündlergeheimnis, wo es versteckt lag, an sich zu haben.

R. Götze, 9. April. (Wohnbau.) Seit Jahren macht sich in Nordhagen immer mehr das Bedürfnis nach einer günstigeren Wohnverbindung mit den an der Weira gelegenen Orten und darüber hinaus mit dem Süden Deutschlands geltend. In der Hauptstadt sind diese Wünsche auf eine bessere und kürzere Verbindung Götzes mit Meiningen gerichtet, und bei der kürzlich stattgefundenen Anwesenheit des Erzbischofs von Meiningen des Reichslandtagsabgeordneten für Götze, wurden eingehende Verhandlungen in dieser Angelegenheit gepflogen. Es kommen jetzt Entwürfe für diese Bahn in Betracht. Entweder wird sie über Friedelsroda und Finsterbergen geleitet, oder aber sie wird in Zambach an die schon bestehende Bahn Götze-Zambach angeschlossen und durch den südlichen Schmalfeldgrund unter Benutzung eines Zunnels über das Gebirge führen und über Steinbach-Sollenbach Anluß an die vorhandene weitere Verbindung mit Meiningen finden. Diese Bahn würde eine neue und kürzere Verbindung zwischen Götze und Frankfurt herstellen, wenn, wie geplant, Meiningen mit Fulda verbunden würde. Eine Reihe von größeren Zugschiffen berühren, auch würde sie dem Fremdenverkehr sehr wesentliche Dienste leisten, da sie einen der am wichtigsten Teile des Thüringer Waldes erschließen würde.

Götzen, 10. April. (Ingeheures Aufsehen.) Erregte es, als vor Monaten der hiesige Richter eines Unter- und Gerichtsbeschlusses, der Kaufmann Karl Nitz, unter dem Verdacht des Verbrechen gegen das feimende Leben schuldig gemacht zu haben. Götzen wurde die Angelegenheit vor dem hiesigen Landgericht unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt. Außer Nitz waren noch 5 Personen anwesend, die auf die öffentliche Anpreisung hin die empfindlichsten Mittel angewandt haben. Die Anklage lautete wegen Verbrechen und Berechnens gegen §§ 40, 218, 48, 74 St.-G.-B. Geladen waren 13 Zeugen und Sachverständige. Die Verhandlungen waren nahezu den ganzen Tag in Anspruch. Dem Hauptangeklagten wurden 10 Fülle zur Last gelegt. Er will aus Not gezwungen und nur vollständig unschuldig und wehrungslos Opfer verurteilt haben. Nur um sich einen Verdict zu verschaffen, habe er die Frauen geküßt. Der Staatsanwalt beantragte gegen Nitz 3 1/2 Jahre Zuchthaus und gegen 3 der angeklagten Frauen je 3 Monate Gefängnis. Der Verdictschöff verurteilte Nitz zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus, 3 Jahren Ehrverlust und Freigabe der Frauen. An der Strafe wurden 5 Monate Untersuchungsfrist angewandt. Von den Mitangeklagten wurden zwei Frauen (Meinhard und Witz) zu je 2 Monaten Gefängnis verurteilt und 2 freigesprochen. Die 5 Angeklagte war nicht ergriffen.

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

Bismarck, Sonntag, 12. April 1908.

St. U. 2. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation (Motte); Diaf. Gräncien. (Kollekte für die Hallische Bibelgesellschaft). Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Schule in der Frielestraße; Hilfspred. Gottschalk. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst in der Straße; Oberf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr: Oberf. Prof. Schmidt. Nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl; Derfelbe. Mittwoch vorm. 9 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl; Diaf. Gräncien. Gründonnerstag vorm. 9 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl; Derfelbe.

St. Ulrich: Vorm. 8 1/2 Uhr: Kindergottesdienst im Saale der Mittelstraße; Charlottestraße 15; Pastor Richter. Vorm. 10 Uhr: Pastor Seifke. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlfeier; Derfelbe. Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kindergottesdienst im Saale der alten Poststraße an der Neuen Promenade; Derfelbe. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst in der Straße; Pastor Richter. Abends 6 Uhr: Sup. Wächter. Gründonnerstag abends 6 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlfeier; Derfelbe.

Ohliges 11 (Kronenstraße 6a): Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst; Hilfspred. Schöne. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst der älteren Abteilung; Derfelbe. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung; Derfelbe.

St. Mari: Vorm. 10 Uhr: Oberprediger Greiner. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Reichmann. Abends 6 Uhr: Derfelbe.

Hospitalstraße: Vorm. 8 1/2 Uhr: Oberprediger Greiner. **St. Georgen:** Vorm. 10 Uhr: Konfirmation der Mädchen; Oberprediger Knuth. Nach der Konfirmation Beichte und Kommunion; Derfelbe. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Schule an Wallbergweg; Pastor Witte. Nachm. 5 Uhr: Pastor Witte. Gründonnerstag vorm. 10 Uhr: Beichte und Kommunion; Pastor Witte.

Im Paul Nietze-Stift: Vorm. 10 Uhr: Pastor Witte. **Johannesstraße:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Hindertaler. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Richter. Abends 6 Uhr: Derfelbe. Mittwoch abends 8 Uhr: Bibelstunde Rudolf-Samuelstraße 37; Pastor Hofner. Gründonnerstag abends 8 Uhr: Abendmahlfeier; Pastor Hofner.

Dornische (ref. Gemeinde): Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Dompred. Wg. Lang. Abends 6 Uhr: St. Gottesdienst (Dornische); Dompred. Wg. Baumann. Der Kindergottesdienst fällt aus. Dienstag abends 8 1/2 Uhr: Missionspredigt M. Klausstr. 12. Gründonnerstag abends 6 Uhr: Vorbereitung; Dompred. Wg. Lang.

Garnjungsstraße: Vorm. 10 1/2 Uhr: Konfirmation; Divisionsprediger Schneider. Danach Beichte und heiliges Abendmahl für Familien; Derfelbe.

St. Laurentiusstraße: Vorm. 10 Uhr: Pastor Wagner. (Kollekte für den Provinzial-Verbandsverband.) Danach: Beichte und Abendmahl; Derfelbe. Nachm. 5 Uhr: Kinder-Pastoratsfeier; Derfelbe. Nachm. 5 Uhr: Bepfer. Nachm. 5 Uhr: Bepfer. Gründonnerstag vorm. 10 Uhr: Beichte und Abendmahl; Pastor Weinhof. Nachm. 5 Uhr: Bepfer; Pastor Wagner.

St. Stephanusstraße: Vorm. 10 Uhr: Pastor Weinhof. (Kollekte für den Provinzial-Verbandsverband.) Danach: Beichte und Abendmahl; Derfelbe. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus; Hilfsprediger Süßner. Nachm. 5 Uhr: Hilfsprediger Süßner. (Kollekte für den Provinzial-Verbandsverband.) Gründonnerstag nachm. 5 Uhr: Beichte und Abendmahl; Hilfsprediger Süßner.

St. Paulusstraße: Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Bach. (Kollekte für den Provinzial-Verbandsverband.) Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst; Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor v. Breder. Nachm. 5 Uhr: Hilfsprediger Kierlingstr. (Kollekte für den Provinzial-Verbandsverband.) Gründonnerstag vorm. 10 Uhr: Beichte und Abendmahl; Pfarrer Bach. Nachm. 6 Uhr: Beichte und Abendmahl; Hilfsprediger Kierlingstr.

Dielensteinhaus: Vorm. 10 Uhr: Pastor Jordan. Gründonnerstag abends 8 Uhr: Heiliges Abendmahl.

St. Bartholomäus (Halle-Giebiengassein): Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Konf.-Mat. Scharf. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst; Konf.-Mat. Scharf. Abends 6 Uhr: Beichte und Abendmahl; Konf.-Mat. Scharf. Amiswoche: Konf.-Mat. Scharf.

St. Petrus (Halle-Gröllgassein): Vorm. 10 Uhr: Hilfspred. Sched. Nachm. 5 1/2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Knuth. Gründonnerstag vorm. 10 Uhr: Beichte und Abendmahl; Pastor Knuth. Amiswoche: Konf.-Mat. Scharf.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation der Mädchen; D. Jentich. Abends 6 Uhr: Abendmahl für Konfirmanden und Angehörige.

St. Franziskus und Elisabethstraße: Morgens 7 Uhr: Frühmesse. Vorm. 8 Uhr: St. Messe. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Passion; vorher Palmweine. Nachm. 2 Uhr: Kreuzwegandacht. Gründonnerstag vorm. 8 Uhr: Hochamt. Abends 7 1/2 Uhr: Entkommensandacht.

St. Barbara-Kapelle (Barbarastr.): Vorm. 10 1/2 Uhr: Hochamt mit Passion; vorher Palmweine. Nachm. 2 Uhr: Segensandacht.

St. Barthelme (S.-Giebiengassein): Vorm. 8 Uhr: St. Messe. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Passion; vorher Palmweine. Nachm. 2 Uhr: Segensandacht. Abends 7 Uhr: Fastenandacht und Predigt. Gründonnerstag vorm. 8 Uhr: Hochamt. Abends 7 1/2 Uhr: Entkommensandacht.

Evangel. lutherische Gemeinde (Mauerstraße 7): Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst; Pastor Kallmüller. Nachm. 3 Uhr: Konfirmation und heiliges Abendmahl; Derfelbe.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4: Sonntag abends 8 1/2 Uhr: Evangelisationsversammlung; Pastor Jobbing. Keines Gold viel begehrt, doch verdammt. Dienstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr: Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Allgemeine Mauerwerkversammlung. Sonnabend abends 8 1/2 Uhr: Mauerwerkversammlung Weidenplan 4, Zerstörte (neue Schule), Weidenplan 5, Sanderstraße 11, sowie Schmiedestraße 21. — Schmiedestraße 21: Sonntag abends 8 1/2 Uhr: Sonntagsgemeinschaft. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Wärmel: Vorm. 8 1/2 Uhr: Konfirmation; Pastor Nitzsche. **Hölberg:** Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Nitzsche. **Helm:** Vorm. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst; Pastor v. Elodhausen. Nachm. 5 Uhr: Gottesdienst; Derfelbe. **Hilfsdorf:** Vorm. 9 Uhr: Konfirmation; Pastor Illmann. Danach: Abendmahlfeier; Derfelbe.

Reideburg: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Konf.-Mat. Guttschmidt. Danach: Abendmahlfeier; Derfelbe. Amiswoche: Derfelbe.

Friedenskirche der Gemeinde gläubiger Christen, gen. Baptisten, Ludwig-Bucherstraße 89: Vorm. 9 Uhr: Gebetsandacht. Vorm. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst. Vorm. von 11 bis 12 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst; Pred. Weidenbach. Mittwoch abends 8 Uhr: Gebetsstunde. Freitag für Jedermann zu jeder Versammlung.

Methodistengemeinde (Halle): Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt und Einigung; Prediger Stemmer. Danach Abendmahl und Mitgliederaufnahme; Derfelbe. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule. Abends 8 Uhr: Predigt. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Gemeinschaftsliste, Alte Promenade 8, Eingang D: Sonntag abends 8 1/2 Uhr: Evangelisation. Eintritt frei.

Kirchliche Vereine.

St. U. 2. Frauen: Kindergottesdienst: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Rückenhaus“. Abends 8 Uhr: Eröffnungsversammlung für Neukonfirmierte im „Rückenhaus“. Donnerstag abends 8 Uhr Turnen in der Bernauerstr.-Schule. Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Turnen in der Marienstraße 2. G. Mädchenverein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 6. Mädchenverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr in der Marienstraße 3.

St. Ulrich: Fränkischer Jungfrauenverein: Sonntag nachm. 3 Uhr: Turnspiele der Fußballabteilung auf dem Sandberg. Abends 7 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal M. Mauerstraße 1. Mittwoch abends 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Frielestraße. Sonnabend abends 7 1/2—8 1/2 Uhr Liebung der Gesangsabteilung in der „Berger zu Seimal“. Pastor Seifke. — Evangel. Junglings- und Frauenverein: Vereinslokal Charlottestr. 15 (Mittelstraße). Vereinsabend Sonntag abends 8 Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8—10 Uhr, Mittwoch abends 8 1/2—10 Uhr Bibelstunde. (Motelabend 8 1/2—10 Uhr Heringspöcher Liebungabend (Gabelsberger). Freitag abends 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abends 8 Uhr Liebung der Gesangsabteilung; Pastor Richter. Evangel. Jungfrauenverein: Sonntag nachm. von 5—7 Uhr im Konfirmationszimmer; Pastor Richter. Montag abends 7 1/2—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmationszimmer; Pastor Seifke. Mädchenverein „Mittlerer“: Montag abends 8 Uhr Frauenstraße 1.

St. Mari: Jugendverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr: Versammlung in der Mittelstraße. Donnerstag abends 8 Uhr Turnen in der Mittelstraße. Freitag abends 8 Uhr in der „Zentralhalle“, Zalamattstraße 3.

St. Georgen: Frauen-Missionsverein: Geben Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehaus. Kirchlicher Gesangverein: Jungfrauenverein: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr; II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr im Gemeindehaus. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Sanderstraße 21. IV. Gruppe: Sonntag abends 8—10 Uhr im Gemeindehaus. Monatlich am ersten Donnerstag von 2—4 Uhr im Pädagogium der Frauengemeinde.

Johannesstraße: Jugendbund junger Männer: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Rudolf-Samuelstraße 37; Pastor Hofner. Dienstag abends 8 1/2 Uhr Rudolf-Samuelstr. 37; Derfelbe. Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter. Montag abends 8 Uhr Turnen der Vöhenverein. Schule; Derfelbe. Freitag abends 8 Uhr Etymographische Fämnerei 11; Derfelbe. Jugendbund junger Mädchen: Donnerstag abends 8 Uhr Rudolf-Samuelstr. 37; Pastor Hofner. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hindertaler. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hofner. Jugendbund junger Mädchen: Freitag abends 8 Uhr Weidenplan 153; Derfelbe. Jungfrauenverein (alt. M.): Sonnabend abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter.

Domgemeinde: Jugendverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr M. Mauerstraße 12. Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen der Vöhenverein. Schule; Derfelbe. Freitag abends 8 Uhr Etymographische Fämnerei 11; Derfelbe. Jugendbund junger Mädchen: Donnerstag abends 8 Uhr Rudolf-Samuelstr. 37; Pastor Hofner. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hindertaler. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hofner. Jugendbund junger Mädchen: Freitag abends 8 Uhr Weidenplan 153; Derfelbe. Jungfrauenverein (alt. M.): Sonnabend abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter.

Domgemeinde: Jugendverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr M. Mauerstraße 12. Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen der Vöhenverein. Schule; Derfelbe. Freitag abends 8 Uhr Etymographische Fämnerei 11; Derfelbe. Jugendbund junger Mädchen: Donnerstag abends 8 Uhr Rudolf-Samuelstr. 37; Pastor Hofner. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hindertaler. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hofner. Jugendbund junger Mädchen: Freitag abends 8 Uhr Weidenplan 153; Derfelbe. Jungfrauenverein (alt. M.): Sonnabend abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter.

Domgemeinde: Jugendverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr M. Mauerstraße 12. Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen der Vöhenverein. Schule; Derfelbe. Freitag abends 8 Uhr Etymographische Fämnerei 11; Derfelbe. Jugendbund junger Mädchen: Donnerstag abends 8 Uhr Rudolf-Samuelstr. 37; Pastor Hofner. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hindertaler. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hofner. Jugendbund junger Mädchen: Freitag abends 8 Uhr Weidenplan 153; Derfelbe. Jungfrauenverein (alt. M.): Sonnabend abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter.

Domgemeinde: Jugendverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr M. Mauerstraße 12. Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen der Vöhenverein. Schule; Derfelbe. Freitag abends 8 Uhr Etymographische Fämnerei 11; Derfelbe. Jugendbund junger Mädchen: Donnerstag abends 8 Uhr Rudolf-Samuelstr. 37; Pastor Hofner. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hindertaler. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hofner. Jugendbund junger Mädchen: Freitag abends 8 Uhr Weidenplan 153; Derfelbe. Jungfrauenverein (alt. M.): Sonnabend abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter.

Domgemeinde: Jugendverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr M. Mauerstraße 12. Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen der Vöhenverein. Schule; Derfelbe. Freitag abends 8 Uhr Etymographische Fämnerei 11; Derfelbe. Jugendbund junger Mädchen: Donnerstag abends 8 Uhr Rudolf-Samuelstr. 37; Pastor Hofner. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hindertaler. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hofner. Jugendbund junger Mädchen: Freitag abends 8 Uhr Weidenplan 153; Derfelbe. Jungfrauenverein (alt. M.): Sonnabend abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter.

Domgemeinde: Jugendverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr M. Mauerstraße 12. Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen der Vöhenverein. Schule; Derfelbe. Freitag abends 8 Uhr Etymographische Fämnerei 11; Derfelbe. Jugendbund junger Mädchen: Donnerstag abends 8 Uhr Rudolf-Samuelstr. 37; Pastor Hofner. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hindertaler. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hofner. Jugendbund junger Mädchen: Freitag abends 8 Uhr Weidenplan 153; Derfelbe. Jungfrauenverein (alt. M.): Sonnabend abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter.

Domgemeinde: Jugendverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr M. Mauerstraße 12. Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen der Vöhenverein. Schule; Derfelbe. Freitag abends 8 Uhr Etymographische Fämnerei 11; Derfelbe. Jugendbund junger Mädchen: Donnerstag abends 8 Uhr Rudolf-Samuelstr. 37; Pastor Hofner. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hindertaler. Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Weidenplan 153 (Eingang Fämnerei); Pastor Hofner. Jugendbund junger Mädchen: Freitag abends 8 Uhr Weidenplan 153; Derfelbe. Jungfrauenverein (alt. M.): Sonnabend abends 8 Uhr Fämnerei 11; Pastor Richter.

Niederlage

der in den besten Kreisen wegen ihrer seit Jahrzehnten

anerkannten Vorzüge eingeführten „Herz“-Schuhwaren befindet sich

in HALLE A. S. nur bei

C. Bacalla

80 Gr. Steinstrasse 80

Grösste Auswahl in Arten und Formen.





AUSSTELLUNG MÜNCHEN 1908

v. d. Protektorate S.K.H.d. Prinzregenten Luitpold von Bayern, im neuen Ausstellungspark, Mai bis Oktober

AUSSTELLUNG MÜNCHEN 1908

Alles, was in die Erscheinung tritt, wird durch einfache, sachliche Gestaltung die Beziehung der angewandten Kunst zu Münchens Leben und Saffären erkennen lassen: Handwerk-Industrie-Handel-Öffentliche Einrichtungen - Sportl. Wettbewerbe u. Spiele - Aufführungen auf der neuen Schaubühne - Hornerzveranstaltungen - Künstlerfeste - Vergnügungspark. 0000

Äußerliche Bekanntmachungen

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtratsordnen-Versammlung

Montag, den 13. April 1908, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Verbesserung der Mautstrasse. 2. Anlauf zweier Adressen in München. 3. Genehmigung des Zeichnungswesens nach dem Plan der Stadt. 4. Verlängerung der Zeitfrist. 5. Abweisung sämtlicher Klagen der Verwaltung gegen Einbruch. 6. Abweisung von Mitteln für die Gas- und Wasserwerke. 6. Beauftragung eines Leiters für Robert Koch-Stiftung. 7. Nichtanerkennung für die Straße in den Pflanzengärten zwischen der Wiesentstraße und der südlichen Grenze des ehemals städtischen Grundstücks. 8. Weitervermittlung der Läden Nr. 6, 7 und 8 im Pflanzengarten. 9. Petition wegen Ausschleusung des Müllers Weges und des Hofes nach der Wiesentstrasse. 10. Petition wegen Erlass der Umzugssteuer für Wittelsbacherstr. 43. 11. Desgleichen für Garbenbergstr. Nr. 5. 12. Desgleichen für Troststr. Nr. 8d. 13. Petition betr. Verneinung der Schuppe zwischen den Grundstücken Wittelsbacherstr. Nr. 74 und 75. 14. Petition wegen Beauftragung von Wittelsbacherstr. auf dem Schwanm. 15. Petition eines pensionierten Polizeibeamten wegen Erhöhung seines Ruhegehalts. 16. Petition wegen Veränderung der Bestimmungen über das Strafverfahren. 17. Petition der Handwerker und Arbeiter des Schlachthofes und Viehhofes wegen Lohnaufbesserung. 18. Petition der hiesigen Gesundheitsbehörden wegen Verschärfung. 19. Petition wegen Aufhebung einer Polizeiverordnung. 20. Petition wegen Verschärfung als Polizei-Beamter. 21. Petition wegen Beauftragung der Kriemhilde vor dem Grundstück Waberei Nr. 1.

Geschlossene Sitzung.

22. Anstellung eines Magistrats. 23. Endgültige Anstellung des Straßeneinigungs-Arbeitsmanns. 24. Anstellung zweier Polizeibeamten; zweite Lösung. 25. Wahl der Richter und Stellvertreter zu den Stadtratsordnen-Erziehungsämtern und für den Ausschuß zur Feststellung des Wahlergebnisses der 3. Wählerabteilung. 26. Festsetzung eines Steuererhebungs. 27. Wahl zweier Richter für den neuem Kassenrat.

Der Stadtratsordnen-Vorsteher. H. V. Föhring.

Bekanntmachung.

Durch Befehl beider hiesigen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für den südlich der Ostentstraße zwischen der Westergasse und Karolinenstraße bezw. der Straße des hiesigen Zentralfriedhofs belegen Stadteil in Abänderung der bisherigen Feststellungen ein neuer Bekannungs- und Wohnplan festgesetzt worden.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen gegen den Plan, der im Bureau I im Rathaus, Pflanzengarten, Platz 24, Zimmer Nr. 23, zur Ansicht ausliegt, innerhalb einer vierwöchentlichen Ausfertigungsfrist bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 8. April 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach dem § 12 der Polizei-Verordnung vom 27. Oktober 1905 sind am Karfreitag alle öffentlichen Aufzügen mit Einschluß der Befehls- und deklamatorischen Vorträge, Schaustellungen von Personen, theatralische Vorstellungen und Musikaufführungen verboten.

Nur Vorstellungen geistlicher Musik in Kirchen und in Räumen solcher Klöster oder Abteien unternehmungen sind gestattet, deren Zweck es ist, Zeremonien zu veranstalten, bei denen ein höheres Interesse der Kunst vorliegt.

Ebenso dürfen nach § 10 a. f. d. öffentliche Versammlungen und Aufzüge, welche nicht gottesdienstlichen Zwecken dienen, am genannten Feiertage stattfinden.

Schönberg der Markwoche und am ersten Oftertage sind öffentliche Tanzveranstaltungen und Spiele, Schausellungen und Musikaufführungen in Singkapellen (Eingetragene) verboten.

Halle a. S., den 6. April 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wegen Erneuerung des Holzbelages wird die Klappbrücke über das Unterhaus der Schleuse zu Planena vom 22. April d. J. ab auf 8 Tage für den Reit- und Wagenverkehr gesperrt. Für den Fußgängerverkehr wird am Tage der Sperrung über die Schleusenbrücken oder ein provisorisch hergestellter Steg freigegeben.

Halle a. S., den 7. April 1908.

Der Königliche Wasserbauinspektor. Koppin, Bauart.

Bekanntmachung.

Unter dem Verbandsname der Trotha-Sennewitzer Aktien-Gesellschaft in Trotha (Sachsen) ausgebrochen. Gutenberg bei Halle a. S., den 7. April 1908.

Der Amtsvorsteher.

Van Houten's Cocoa

Der beste in Qualität. Der billigste im Gebrauch. — Ein Versuch überzeugt.

Hallescher Bank-Verein

von **Kulisch, Kaempf & Co.**

Status ultimo März 1908.

Aktiva.

Kassen-Bestand mit Einschluß des Giro-Guthabens bei der Reichsbank	Mk.	307 768
Lombard-Konto	"	5 390 311
Wechsel-Bestände	"	7 710 423
Effekten	"	585 269
Sorten und Kupons	"	95 269
Debitoren in laufender Rechnung	"	18 612 530
Diverse Debitoren	"	11 415 580
Filiale Gera	"	1 500 000

Passiva.

Aktion-Kapital	"	13 500 000
Depositen mit Einschluß des Scheckverkehrs	"	7 499 294
Akzepten	"	3 460 060
Kreditoren in laufender Rechnung	"	5 889 429
Diverse Kreditoren	"	9 683 241
Reserve- und Delkredero-Fonds	"	2 740 892

Formular-Verlag von Otto Ehle

Halle a. S., Leipzigerstr. 87 (Eingang Gr. Brauhausstr. 30).

Auszug aus dem **Formular-Verzeichnis für Amts- und Gemeindevorsteher:**

Formular Nr.	Stück			
	25	50	100	200
13	0,90	1,65	3,-	5,50
14	0,90	1,65	3,-	5,50
77	0,35	0,65	1,15	2,-
79	0,90	1,65	3,-	5,50
80	0,90	1,65	3,-	5,50
81	0,10	—	—	—
82	0,10	—	—	—
83	0,08	—	—	—

Villa „Quisisana“, Böslau, Kirchstraße, im 1. April 1908 zu verkaufen oder zu vermieten. 5331

Näheres Halle a. S., Martineberg 9, Kontor.

Kontursverfahren. Ich suche ein Rittergut mit 1000 bis 1500 Morgen gutem Boden, guten Gebäuden, in der Provinz Sachsen oder Thüringen gelegen, bei hoher Ansehlichkeit sofort zu kaufen und bitte Käufer um 27 mit genauer Beschreibung. (6019) **C. Rummel, Halle a. S., Laurentiusstraße 12, II.**

Gutskauf. Ein Gut von ca. 400-500 Morg. bei hohem Bodensatz, mit ausreicht. gut. Gebäuden, bei hoher Ansehlichkeit zu kaufen gesucht. 27, unter Z. p. 799 an die Exped. d. Zig.

An- u. Verkäufe. Zessionen von Gütern, Taxen, Gutachten etc. übernimmt **K. Rödel, Halle a. S., Weierstraße 9, II.**

Güter (auch ein Freigut) in Größe von 200, 450 bis 1300 Morgen werden nachträglich bei 30- bis 50 000 Mk. Lieberm. Kapital, bezgl. bei 30- bis 60 000 Mk. Anzahlung veräußert. (6021) **Wilhelm Bensing, Mühlhausen i. Th., Harward 12.**

Land- u. Brennerei-Verkauf in lebh. Kreis- u. Industrieort, St. u. p. 5 Bahnen, altes, bebaut. Gef. u. Geb. u. moderne Einr. **Rebenmiete ca. 2000 Mk., Mühlhausen, 30 000 Mk. Lieberm. jeberet u. sehr günstigen Bedingungen. W. G. Heuner in Celle (Hanover), 15521**

Eine gebräudte, noch gut erhaltene (5928) **Zeitspindel-Drehbank** billig zu verkaufen.

Zuckerfabrik Trotha.

Reiterguts-Kaufgeschäft. Ich suche ein Rittergut mit 1000 bis 1500 Morgen gutem Boden, guten Gebäuden, in der Provinz Sachsen oder Thüringen gelegen, bei hoher Ansehlichkeit sofort zu kaufen und bitte Käufer um 27 mit genauer Beschreibung. (6019) **C. Rummel, Halle a. S., Laurentiusstraße 12, II.**

Gutskauf. Ein Gut von ca. 400-500 Morg. bei hohem Bodensatz, mit ausreicht. gut. Gebäuden, bei hoher Ansehlichkeit zu kaufen gesucht. 27, unter Z. p. 799 an die Exped. d. Zig.

An- u. Verkäufe. Zessionen von Gütern, Taxen, Gutachten etc. übernimmt **K. Rödel, Halle a. S., Weierstraße 9, II.**

Güter (auch ein Freigut) in Größe von 200, 450 bis 1300 Morgen werden nachträglich bei 30- bis 50 000 Mk. Lieberm. Kapital, bezgl. bei 30- bis 60 000 Mk. Anzahlung veräußert. (6021) **Wilhelm Bensing, Mühlhausen i. Th., Harward 12.**

Land- u. Brennerei-Verkauf in lebh. Kreis- u. Industrieort, St. u. p. 5 Bahnen, altes, bebaut. Gef. u. Geb. u. moderne Einr. **Rebenmiete ca. 2000 Mk., Mühlhausen, 30 000 Mk. Lieberm. jeberet u. sehr günstigen Bedingungen. W. G. Heuner in Celle (Hanover), 15521**

Eine gebräudte, noch gut erhaltene (5928) **Zeitspindel-Drehbank** billig zu verkaufen.

Zuckerfabrik Trotha.

Hohelegantes Coupé, wie neu, sehr billig zu verkaufen **Halle, Martineberg 14, Hof.**

Verbindlich nur bis 22. April:



Unsere allerfrüheste Saatkartoffel eine deutsche Malta, die erste neue Kartoffel, die der Frühsommer herausbringt, eine delikate, mehrreife Tafelkartoffel, enorme Erträge liefernd, für alle Bodenarten geeignet. Herr Hugo Zöllner, Demold, schreibt uns: „Die von Ihnen bezogenen Saatkartoffeln haben einen Ertrag geliefert, wie ihn hier noch keiner gesehen hat. Alle Leute blieben beim Anstrahlen stehen. Ich hatte 5 Kilo gepflanzt und reichlich 2 Zentner geerntet.“ 10 Pfd. dieser Delikatess-Saatkartoffel Mk. 2.50 1/2 Ztr. Mk. 5.-, 1/4 Ztr. Mk. 7.-, 1 Ztr. Mk. 13.-

M. Peterseim's Blumengärtnereien Hauptort: Sü. Rosen- u. Pflanzen, Samen, Obstbäume umsonst.

Hochtragende und frühmelkende Kühe und Rassekalben

sehen in grosser Auswahl zum Verkauf. Beichtigung erbeten. — Vorherige Anmeldung erwünscht.

Viehzentrale, Magervieh-Depot Halle S., Viehhoi.

Telephon: Halle a. S. Nr. 881. — Telegramm-Adresse: Viehverwertung Halle a. S.

Sichere Hilfe

2100 Morgen Futter- od. Zuckerrübensamen wüchse von 1909 ab für fulante Firma zu haben. Gef. Offerten erbitte unter **H. S. 1107** an **Hermann Semper, Ann-Exped., Magdeburg.** [5889]

2 komplette Drehschne zu kaufen gesucht. Off. n. F. R. 9 an **Paul Reimund, Ann-Expedition, Hirschberg.** [6003]

2 jung. Goldfische mit weissen Abzeichen, 1,71 groß, 5/8jährig, fromm und flott, fomselt und fluchthüch gefahren. Habe im Auftrag zu verk. Bechtigung jeberet in **Deffauer Ziergarten, Fr. Stange, Deffau in Anh.**

Pferde zu verkaufen jeberet **August Thurm, Reiff. 10, 54161** Telephon 507.

Einige schwere fette **Mastschafen** hat abzuliefern [6000] **A. Joachimi, Strenz Raundorf.**

Einem ipungfähigen **Bullen** verkauft **A. G. G. H. B. d. i. in Bünfel bei Müch. S. B.** [6006]

50 Landa zu verkaufen **Rain. 10.**

Brennholz-Verkauf der Arbeitshütte der C. d. Stadt- mülion, Weidenplan 5, Telephon Nr. 207, 1 St. 45 Rp., 15 St. 4 Rp., 1 Met. 11,50 Mt. frei ins Haus. Nur gutes Stierensholz.

Kartoffeln zur Saat: **Up to date u. Prof. Wohlmann verkauft** bei Abnahme bis 10 Mt. für 3,50 Mt., bei mehr für 3,25 ab hier [5876] **Hermann Schnapperle, Schierau bei Völsing.**

Schwarzbunter ipungfähiger **Zuchtbulle,** im Verbuch eingetrag. ficht preiswert zum Verkauf [5879] **Gut Gaus Berglingen, Naumburg a. S.**

